AMTSBLATT
der Gemeinde Klipphausen

www.klipphausen.de

Ausgabe 5/2017 · 2. Mai 2017 · 5. Jahrgang

Kleine Fußball-Gemeinschaft ganz groß

Das ist ein Verdienst von Ehrenamtlichen der SG Miltitz um Carsten Buresch – der Verein bewirbt sich um ENSO-Förderpreis

Carsten Buresch zieht mit weißer Farbe die Linien auf dem Fußballplatz am Miltitzer Jahnbad. Ralf Eckert assistiert dabei. Akkurat gehen sie zu Werke. „Zehn Liter Farbe brauchen wir dafür“, sagt Carsten Buresch. Der 53-Jährige ist Abteilungsleiter Fußball der SG Miltitz, schon seit 1991 und auch ebenso lange Übungsleiter. „Unsere Sonnabend-Beschäftigung auf dem Platz“, bemerkt Ralf Eckert (42). Am Sonntag haben die Miltitzer Heimvorteil. „Wir spielen gegen die Zweite von Zabeltitz“, sagt Ralf Eckert, seit über zehn Jahren stellvertretender Abteilungsleiter. Während sich die Gäste in der oberen Tabellenhälfte der 2. Kreisklasse behaupten, läuft es in dieser Saison für die Miltitzer nicht so gut. „Wir sind punktgleich mit dem Drittletzten – Wacker Nünchritz. Mal sehen, ob wir noch eine bessere Platzierung schaffen“, meint Carsten Buresch. Der selbstständige Bauhandwerker aus Burkhardswalde spielt noch in der ersten Mannschaft mit. Meist im defensiven Mittelfeld. „Zwar können wir Älteren auf dem Spielfeld nicht mehr mit den jungen Leuten mithalten, was Geschwindigkeit und Kondition betrifft. Doch mit der Technik klappt es noch ganz gut. Und wir haben nach wie vor Freude am Fußballspielen“, sagt Carsten Buresch, der seit 1988 der ersten Mannschaft angehört.

Auch Ralf Eckert aus Groitzsch, der als Schweißer in einem Großenhainer Betrieb arbeitet, spielt da seit vielen Jahren noch mit. Früher war der 42-Jährige mal Tormann, jetzt Feldspieler. „Der Carsten ist bekannt für seine Kopfball-Tore“, macht er seinem Mannschaftskameraden ein Kompliment.

Ohne Carsten Buresch und Ralf Eckert würde die kleine Fußball-Abteilung des Miltitzer Landsportvereins über Jahre nicht so dastehen wie jetzt. Die beiden reden nicht groß, sie handeln. Im Ehrenamt, ohne nur einen einzigen Cent im Monat dafür zu erhalten. Selbst die Fahrten zu Baumärkten, um günstig Farbe für die Spielfeld-Linien zu kaufen, werden aus eigener Tasche bezahlt. Meist kommen zu den Heimspielen 20, 30 Zuschauer. Die Frau von Ralf Eckert läuft da auf dem Platz umher, um das Eintrittsgeld zu kassieren. Einen Euro. „Davon können wir wenigstens den Schiedsrichter bezahlen“, bemerkt der Abteilungsleiter.

Carsten Buresch (links) und Ralf Eckert beim Ziehen der Linien auf dem Miltitzer Sportplatz.

Der Sportplatz am Jahnbad macht einen gepflegten Eindruck. Der Rasen ist in Schuss. Unternehmen der Umgebung unterstützen die Miltitzer Fußballer. Carsten Buresch und Ralf Eckert freuen sich, dass zum Beispiel die Agrargenossenschaft Burkhardswalde mal mit ihrem Düngestreuer kommt, um den Rasen aufzufrischen oder auch die Gesellschaft für soziale Einrichtungen in Obermunzig von Georg Heidig, die Technik für das Walzen des Platzes stellt und Spieler der A-Jugend kostenlos zu ihren Auswärtsspielen mit Fahrzeugen befördert. Die Spedition Hauptvogel in Röhrsdorf würde Spielertrikots sponsern. Auch die Gemeinde Klipphausen hilft, so zum Beispiel im Vorjahr mit einem neuen Rasentraktor. Carsten Buresch: „Wir haben einen kostenfreien Pachtvertrag zur Nutzung des Platzes und des Vereinsgebäudes, zu dem wir mit der Instandhaltung unseren Beitrag beisteuern. Uns kommt da auch entgegen, dass die Gemeinde einen Teil der Betriebskosten für die Sportstätte übernimmt.“

Doch über einige Sponsoren mehr würden sich die Miltitzer schon freuen. Denn finanziell kommt die Fußball-Abteilung zwar zurecht, doch große Sprünge kann sie nicht machen. Der Rasenboden müsste mal generell aufgelockert und noch andere Sachen auf dem Platz erneuert werden. „Doch dafür haben wir nicht das Geld“, bemerkt der Abteilungsleiter.

Text und Fotos Dieter Hanke

Lesen Sie weiter auf Seite 19

Amtliche Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienst der Gemeinde Klipphausen

mit den Ortsteilen Weistropp, Hühndorf, Kleinschönberg, Sachsdorf, Klipphausen, Sora, Lampersdorf, Lotzen, Röhrsdorf, Pinkowitz, Gauernitz, Constappel und Wildberg

035204/21 70
Trinkwasser: 0151/14 828 280 oder 0151/14 828 281
Abwasser: 0151/14 828 282 oder 0151/14 828 283
Straßenbeleuchtung: 035204/ 792915 oder 792916
jeweils zu den Dienstzeiten
Havariedienst: 0171/7114183
außerhalb der Dienstzeiten

Bereitschaftsdienst für den Bereich Scharfenberg
Telefon: 035204/2170
zu den Dienstzeiten
Havariedienst:
Trinkwasser: 0173/5 74 88 92
Kommunalservice Brockwitz-Rödern
(werktags zw. 15:30–6:45 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen)
Abwasser: 0171/7 11 41 83 Gemeinde Klipphausen

Bereitschaftsdienst für den Bereich Triebischtal
Trinkwasser: 03523/774120
Außerhalb der Dienstzeiten sowie sonn- und feiertags: ***0173/5748892***
Abwasser: 0173/3724641
Abwasser Taubenheim und Ullendorf: 03521/760512

Technischer Bereitschaftsdienst Tyczka Totalgaz
Telefon: 0800/2566611

Fäkalienabfuhr Klipphausen
Enno Fischer 0351/8 30 26 62

Fäkalienabfuhr ehemals Triebischtal
Abfuhr und Entsorgung OHG 03521/733849

Bereitschaftsdienst der ENSO Energie Sachsen Ost GmbH Störungsnummer:
Gas: 0351 50178880
Strom: 0351 50178881
Servicenummer: 0800 0320010 (kostenfrei)
e-Mail: service-netz@enso.de

NOTRUFE

Polizei	110
Feuerwehr- und Rettungsdienst	112
Regionalleitstelle Dresden	0351/501210
Krankentransport	0351/19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Polizeirevier Meißen:	03521/ 4720

Sammeltermine:

Restmüll	09. und 23. 05. 2017
Gelber Sack	09. und 23. 05. 2017
Blaue Tonne (240 l)	06. 05. 2017
Bioabfall	03., 09., 16., 23. und 30. 05. 2017

Alle Informationen zu Sammelterminen entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender. Die Wertstoffsäcke bitte frühestens erst am Vortag ab 18.00 Uhr bereitstellen.
Der Gelbe Sack ist kein Restmüllbehälter.

BITTE UNBEDINGT BEACHTEN!

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Klipphausen und Außenstelle Röhrsdorf

Montag	09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	07.00 – 12.00 Uhr

Außenstelle Burkhardswalde

Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 16.00 Uhr

Rufnummern Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Klipphausen:	035204 2170
Außenstelle Röhrsdorf:	035204 792910
Außenstelle Bürgerbüro Burkhardswalde:	035245 729001
Einwohnermeldeamt Klipphausen:	035204 21720

Internet: www.klipphausen.de
e-Mail: gemeindeverwaltung@klipphausen.de

Sprechzeiten Friedensrichterin Frau Fiebiger
Friedensrichter Herr Richter
Dienstag, den 16. Mai 2017, in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in den Vereinsräumen in Klipphausen, Talstraße 3.
e-Mail: friedensrichter@klipphausen.net

Die Gemeinde Klipphausen begrüßt folgende neue Erdenbürger:

Emma Bilio	**27.02.2017**	**Kleinschönberg**
Franz Maiwald	**10.03.2017**	**Röhrsdorf**
Levio Hentrich	**19.03.2017**	**Weistropp**
Annabelle Funke	**22.03.2017**	**Gauernitz**
Lina Bodin	**29.03.2017**	**Piskowitz**

Das nächste Amtsblatt der Gemeinde Klipphausen erscheint am 1. Juni 2017
Redaktionsschluss 19. Mai 2017

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Klipphausen • Talstraße 3 • 01665 Klipphausen • Tel.: 035204 2170, Fax: 035204 21729 • www. Klipphausen.de, Gemeindeverwaltung@Klipphausen.de • Verantwortlich: für den amtlichen Teil: Bürgermeister Gerold Mann • für den nichtamtlichen Teil: die jeweiligen Unterzeichner, bzw. Vereine und sonstige Gemeinschaften **Gesamtherstellung,**
Anzeigen und Vertrieb: RIEDEL – Verlag & Druck KG • Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau, OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Fax: 037208/876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016.
Erscheinungsweise:
Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos zur Selbstabholung.
Auflage: 5.000 Exemplare

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, dem 02.05.2017, um 19.00 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Klipphausen, Talstr. 3, 01665 Klipphausen, statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Gemeinderatssitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister
2. Protokollkontrolle
3. Bürgerfragen
4. Anfragen und Informationen
5. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der Außenbereichssatzung „Munzig, Schäferei“ (Aufstellungsbeschluss)
6. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Außenbereichssatzung „Munzig, Schäferei“ (Billigungs- und Auslegungsbeschluss)
7. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 1. Änderung des Flächennutzungsplans (Aufstellungsbeschluss)
8. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Flächennutzungsplans, 1. Änderung (Billigungs- und Auslegungsbeschluss)
9. Beratung und Beschlussfassung über die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum 2. Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Röhrsdorf (Abwägungsbeschluss)
10. Beratung und Beschlussfassung über die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Röhrsdorf (Satzungsbeschluss)
11. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Beschlusses Nr. 14-361/2016 vom 06.12.2016
12. Beratung und Beschlussfassung zur Durchführung und Finanzierung Neubau Oberschule Klipphausen
13. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des B-Plans „Oberschulstandort Gemeinde Klipphausen, OT Ullendorf“ (Aufstellungsbeschluss)
14. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplans (Aufstellungsbeschluss)
15. Beratung und Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe Schmutzwasserentsorgung Reichenbach
16. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für den Neubau Gerätehaus FFw Garsebach in Robschütz – Los 20 Tiefbau und Landschaftsbauarbeiten
17. Beratung und Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe Abwasser Pegenau
18. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Schmutzwasserkanalisation Pegenau, 2. BA
19. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Schmutzwasserkanalisation Pegenau – Pumpwerk
20. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für den Ersatzneubau Schmutz- und Regenwasserkanal sowie Neubau der Trinkwasserleitung Bockwener Ring 14 – 18 im Ortsteil Bockwen
21. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Hochwassermaßnahme 2014 ID 22 und 23 Instandsetzung OV Kleinschönberg – Constappel (Prinzbachtal)
22. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 2133 Instandsetzung Elbradweg einschließlich Nebenanlagen
23. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 2125 Ersatzneubau Brücke Neudeckmühle (Los 1)
24. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 20436 Wiederherstellung der Furt bei der Neudeckmühle in Klipphausen (Los 2)
25. Allgemeine Bauangelegenheiten
26. Information zum Erfüllungsstand Haushalt 2017
27. Beratung und Beschlussfassung zur Annahme von Spenden
28. Beratung und Beschlussfassung zur Bestellung der Wehrleitung der FFw Gauernitz
29. Beratung und Beschlussfassung zur Verzichtserklärung Vorkaufsrechte

Einladung Sitzung Technischer Ausschuss

Die nächste Sitzung des Technischen Ausschusses findet am Dienstag, dem 16. 05. 2017, um 19.00 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Klipphausen statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln

Einladung Sitzung Ortschaftsrat Scharfenberg

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Scharfenberg findet am Dienstag, dem 09. 05. 2017, um 19.00 Uhr, in der Grundschule Naustadt statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln.

Einladung Sitzung Ortschaftsrat Taubenheim

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Taubenheim findet am Mittwoch, dem 10. 05. 2017, um 19.00 Uhr, im Gemeinderaum der Kirchgemeinde in Taubenheim, Alte Schulstr. 7, statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln.

Einladung Sitzung Ortschaftsrat Gauernitz

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Gauernitz findet am Donnerstag, dem 01. 06. 2017, um 19.00 Uhr, in der Gaststätte „Zum müden Wandersmann“ in Constappel statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 04. April 2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, dass die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der öffentlichen Auslegung zum 2. Entwurf der Ergänzungssatzung Gauernitz „Samariterweg“ eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken entsprechend der Anlage 1 berücksichtigt bzw. zurückgewiesen werden.
Beschluss Nr.: 04-80/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt die Ergänzungssatzung Gauernitz „Samariterweg“ bestehend aus Textteil, Begründung und Lageplan in der Fassung vom 19.01.2017 mit redaktionellen Änderungen vom 28.03.2017 als Satzung. Gleichzeitig wird die Begründung zur Ergänzungssatzung Gauernitz „Samariterweg“ in der Fassung vom 19.01.2017 mit redaktionellen Änderungen vom 28.03.2017 gebilligt.
Beschluss Nr.: 04-81/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt:
Der Entwurf der Ergänzungssatzung Weistropp „Flst. 276/1“ vom 22.03.2017 wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
Der Entwurf der Ergänzungssatzung Weistropp „Flst. 276/1“ wird nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Die Behörden und Träger öffentlicher Belange werden von der Auslegung unterrichtet und gemäß § 4 Abs. 2 BauGB um Stellungnahme gebeten.
Beschluss Nr.: 04-82/2017

1. Aufgrund § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 BauGB und § 4 SächsGemO beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Klipphausen die in Anlage 2 beigefügte Änderung der Klarstellungssatzung für den Ortsteil Tanneberg, Teilplan Alttanneberg in der Fassung 04.04.2017.
2. Die geänderte Begründung in Anlage 1 wird gebilligt.

Beschluss Nr.: 04-83/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 508 Gewässerinstandsetzung Kleine Triebisch Bereich Brücke Helmmühle bis Preiskermühle der Fa. Nitsche Hoch- und Tiefbau GmbH, OT Obermuschütz, Am Gewerbepark 12, 01665 Diera-Zehren zum Bruttopreis von 53.897,13 € zu erteilen.
Beschluss Nr.: 04-84/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 510 Gewässerinstandsetzung Kleine Triebisch Bereich Brücke Preiskermühle bis Mündung in die Triebisch (Semmelsberg) der Fa. Uwe Riße Hoch- und Tiefbau GmbH, Dorfstraße 5A, 01665 Klipphausen zum Bruttopreis von 38.544,10 € zu erteilen.
Beschluss Nr.: 04-85/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 526 Instandsetzung Brücke Preiskermühle der Fa. Uwe Riße Hoch- und Tiefbau GmbH, Dorfstraße 5A, 01665 Klipphausen zum Bruttopreis von 14.122,92 € zu erteilen.
Beschluss Nr.: 04-86/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt die Änderung des Vergabebeschlusses 12-311/2016. Die Auftragssumme für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 2132 Instandsetzung Rehbocktalweg wird von 48.752,36 € brutto in 48.495,31 € brutto geändert.
Beschluss Nr.: 04-87/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt die Widmung und Aufnahme des Zufahrtsweges zu den Grundstücken Hauptstraße 1 und 1a OT Taubenheim, Flurstück Nr. T. v. 80/2 der Gemarkung Taubenheim, und Aufnahme des Weges in das Straßenbestandsverzeichnis für beschränkt-öffentliche Wege und Plätze der Gemeinde Klipphausen.
Beschluss Nr.: 04-89/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, die
Ks GmbH Steuerberatungsgesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Meißner Straße 96
01445 Radebeul
als Abschlussprüferin des Jahresabschlusses 31.12.2016 der KEG zu bestellen.
Beschluss Nr.: 04-90/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der überplanmäßigen Ausgabe Straßenbau Rothschönberger Straße in Höhe von 14.711,56 € im Jahr 2017 zu. Die Mehrkosten werden über die übertragenen Mittel aus 2016 abgedeckt.
Beschluss Nr.: 04-91/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der Annahme der Sachspende in Höhe von 82,94 € von der Elbtal-Apotheke Dresden für die Kindertagesstätte Wildberg zu.
Beschluss Nr.: 04-94/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe Zinszahlungen für das Vorhaben Radweg „Meißner 8“ in Höhe von 11.960,07 € im Jahr 2017 zu. Die Einnahmen aus der Kontoverzinsung werden der Zinszahlung zugerechnet. Die erforderlichen Mittel werden über den Planansatz unter dem Produkt 11.13.02.00, Sachkonto 449120 abgedeckt.
Beschluss Nr.: 04-95/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der erteilten Finanzierungsvollmacht in Höhe von 254.067,34 € für die Teilfläche aus dem Flurstück 60/9 und den Flurstücken 60/10 und 60/11 im Ganzen der Gemarkung Burkhardswalde für die Firma GSE-Gesellschaft für soziale Einrichtungen mbH vor Eigentumsübergang zu und erteilt dem Erwerber die Vollmacht zur Bestellung dieser. Die Gemeinde Klipphausen übernimmt keine Haftung.
Beschluss Nr.: 04-96/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der erteilten Finanzierungsvollmacht in beliebiger Höhe für die Flurstücke 238/10 und 239/26 der Gemarkung Röhrsdorf für die Firma Grundmann Verwaltungs GmbH vor Eigentumsübergang zu und erteilt dem Erwerber die Vollmacht zur Bestellung dieser. Die Gemeinde Klipphausen übernimmt keine Haftung.
Beschluss Nr.: 04-97/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, auf das gesetzliche Vorkaufsrecht gem. § 24 BauGB ff, § 17 SächsDSchG, § 27 SächsWaldG sowie SächsNatschG für nachstehend aufgeführte Flurstücke zu verzichten:

1. Gemarkung:	Constappel
Flurstück:	38/2
Nutzungsart:	Gartenland
UR-Nr.:	222/2017
2. Gemarkung:	Kleinschönberg
Flurstücke:	95 und 158
Nutzungsart:	Landwirtschaftsfläche
UR-Nr.:	225/2017

Amtliche Bekanntmachungen

3. Gemarkung: Gauernitz
   Flurstücke: MEA an 181/1 und 181/2
   Nutzungsart: Wohnung, Gemeinschaftsfläche
   UR-Nr.: 238/2017
4. Gemarkung: Miltitz
   Flurstück: 60/5
   Nutzungsart: Baugrundstück
   UR-Nr.: 408/2017
5. Gemarkung: Rothschönberg
   Flurstücke: 249, 250, 251, 534 und 499
   Nutzungsart: Landwirtschaftsfläche
   UR-Nr.: 395/2017
6. Gemarkung: Oberpolenz
   Flurstück: TF aus 174b
   Nutzungsart: Baugrundstück
   UR-Nr.: 824/2017
7. Gemarkung: Robschütz
   Flurstück: 194/2
   Nutzungsart: Wohngrundstück
   UR-Nr.: 353/2017
8. Gemarkung: Weistropp
   Flurstück: 326
   Nutzungsart: Teich
   UR-Nr.: 380/2017

Beschluss Nr.: 04-98/2017

Beschlüsse Technischer Ausschuss vom 18.04.2017

Der Technische Ausschuss stimmt den Antrag zum Neubau einer Doppelgarage auf dem Flurstück 290 der Gemarkung Naustadt zu.
Beschluss Nr.: 21-03/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zum Neubau eines Carports auf dem Flurstück 3/1 der Gemarkung Hartha zu.
Beschluss Nr.: 22-03/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zum Neubau eines Schuppens und Carports auf dem Flurstück 210/1 der Gemarkung Gauernitz zu.
Beschluss Nr.: 23-03/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem nachträglichen Antrag zur Errichtung von 2 Gartenhäusern auf dem Flurstück 21/11 der Gemarkung Röhrsdorf zu.
Beschluss Nr.: 24-03/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zur Erneuerung des defekten Holzlagers und Gewächshauses mit Standortänderung durch Grundstücksteilung auf dem Flurstück 73/2 der Gemarkung Groitzsch zu.
Beschluss Nr.: 25-03/2017

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Klipphausen stimmt dem Antrag zum Neubau einer Umschlaghalle mit PuD-Fingern, Büro- und Sozialgebäude sowie Errichtung von 3 Flaggenmasten auf den Flurstücken 609/7, 609/8 und 609/10 der Gemarkung Klipphausen zu.
Beschluss Nr.: 26-03/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zum Umbau/Sanierung Kummethalle zum Fünffamilienhaus auf dem Flurstück 34/1 der Gemarkung Naustadt zu.
Beschluss Nr.: 27-03/2014

Der Technische Ausschuss stimmt dem nachträglichen Antrag zum Umbau des Seitenflügels am Wohnhaus mit Errichtung Dachterrasse auf dem Flurstück 204 der Gemarkung Gauernitz zu.
Beschluss Nr.: 28-03/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zum Neubau Einfamilienhaus, Doppelcarport mit oberseitiger Terrasse und Stellplätzen auf dem Flurstück 307/9 der Gemarkung Röhrsdorf und den Befreiungen von den Festsetzungen des B-Planes Harthaer Straße Röhrsdorf in Bezug auf die Firsthöhe von 7,50 m auf 7,80 m, den Dachüberstand von 0,50 m auf 0,65 m und der rückwärtigen Zufahrt durch die Fläche für Anpflanzung von Bäumen zu.
Beschluss Nr.: 29-03/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zum Umbau und zur Modernisierung einer Doppelhaushälfte auf dem Flurstück 58/3 der Gemarkung Rothschönberg zu.
Beschluss Nr.: 30-03/2017

Schäden an Bächen und Brücken werden beseitigt

In Kürze sollen von Unternehmen die Arbeiten zur Schadensbeseitigung am Elbradweg zwischen Wildberg in Richtung Meißen beginnen. Das teilte Klipphausens Bauamtsleiter Dieter Schneider mit. Das Hochwasser 2013 hatte an dieser beliebten Radroute enorme Zerstörungen angerichtet. So kam es besonders zu Unterspülungen der Asphaltstrecke, zum Abrutschen von Böschungen und zum Verstopfen von Durchlässen. Punktuell, so Dieter Schneider, werden auf dem über zehn Kilometer langen Abschnitt die Schäden behoben. Die Ausschreibungen an Bauunternehmen sind von der Gemeindeverwaltung erfolgt. Die Vergabe der Aufträge ist in der Gemeinderatssitzung im Mai vorgesehen. Die Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf etwa eine halbe Million Euro, teilte der Bauamtsleiter weiter mit.
An der Kleinen Triebisch erfolgen ebenfalls im Frühjahr Arbeiten. Die Instandsetzung des Gewässers ist vorgesehen. Das Hochwasser 2013 hatte auch hier beträchtliche Zerstörungen angerichtet. So werden im Bereich Helmmühle bis Preiskermühle, der etwa 1 000 Meter lang ist, Böschungen wieder stabilisiert und das Bachbett in Ordnung gebracht. Die Firma Nitsche Bauunternehmung GmbH wird diesen Auftrag übernehmen, dessen Kosten sich auf etwa 54 000 Euro belaufen.
Die Schadensbeseitigung wird ferner auch im Abschnitt von der Kleinen Triebisch bis zur Mündung in die Triebisch in Semmelsberg vorgenommen, wie Dieter Schneider noch sagte. Hier hat das Unternehmen Uwe Riße aus Sora auf der Gemeinderatssitzung im April den Zuschlag für diese Arbeiten bekommen. Kosten: 38 000 Euro.
Instandgesetzt im Frühjahr wird auch die Natursteinbrücke an der Preiskermühle. Dort sind unter anderem Fugen zu erneuern und Böschungen wieder herzurichten. Gleichfalls wurde die Firma Uwe Riße dafür vom Gemeinderat Klipphausen beauftragt. Die Kosten betragen etwas über 14 000 Euro, wie der Bauamtsleiter bemerkte.
Eine weiteres Vorhaben der Gemeinde im Frühjahr ist der Bau des neuen Schmutzwasserkanals im Ortsteil Pegenau im zweiten Bauabschnitt. Etwa 380 000 Euro werden diese Arbeiten kosten, wie Dieter Schneider noch informierte.

Dieter Hanke

Bekanntmachung der Ergänzungssatzung Gauernitz „Samariterweg“

Die Ergänzungssatzung Gauernitz „Samariterweg“ der Gemeinde Klipphausen bestehend aus dem Textteil, der Begründung und der Planzeichnung in der Fassung vom 19.01.2017 mit redaktionellen Änderungen vom 28.03.2017 wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 04.04.2017 als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Ergänzungssatzung Gauernitz „Samariterweg“ der Gemeinde Klipphausen in Kraft.

Jedermann kann Ergänzungssatzung Gauernitz „Samariterweg“ mit Textteil, Begründung und Planzeichnung im Bauamt der Gemeinde Klipphausen, OT Röhrsdorf, Pinkowitzer Straße 2, 01665 Klipphausen ab diesem Tag während der Dienststunden:

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

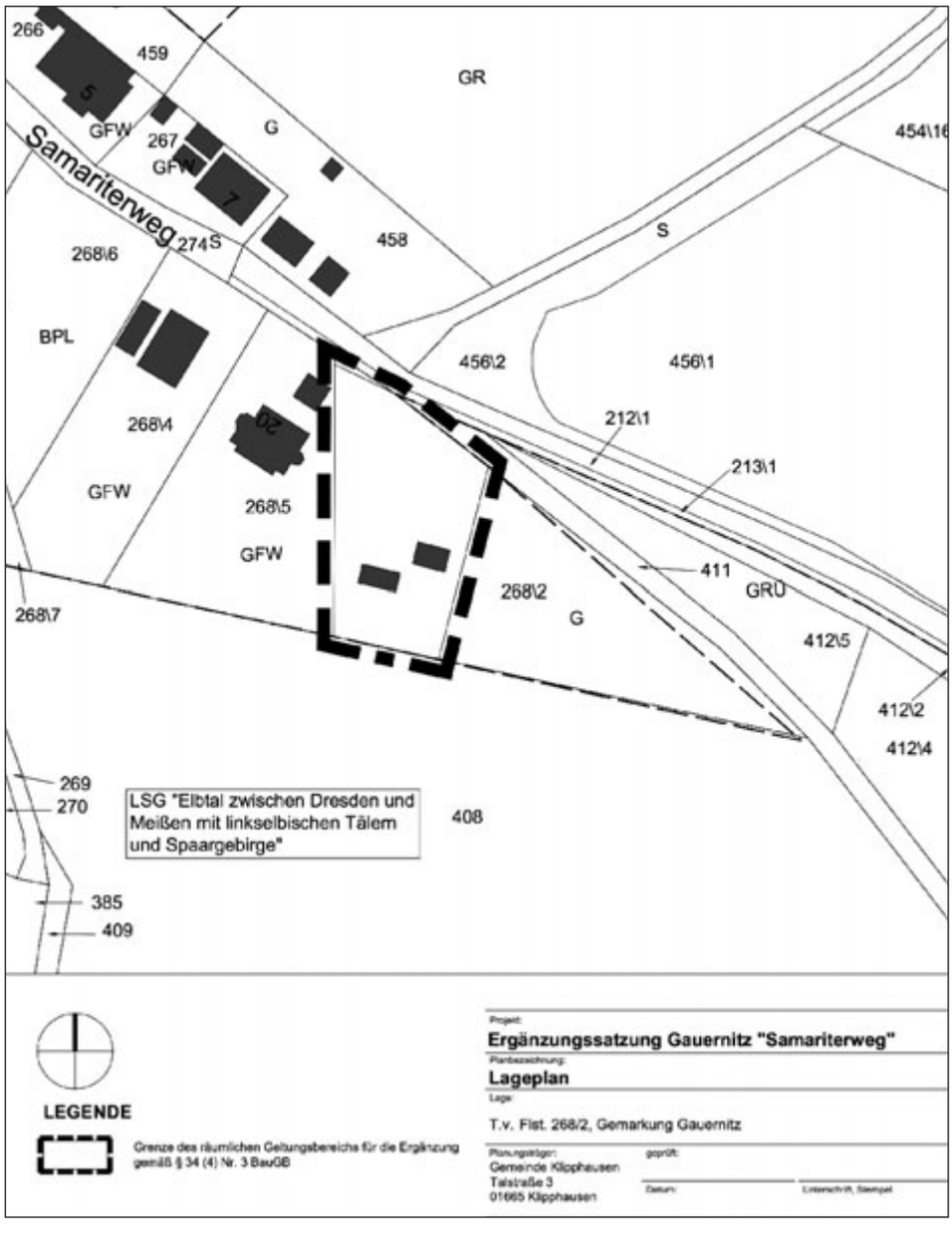
einsehen und über deren Inhalt Auskunft erhalten.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und § 214 Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen der Satzung ist nach § 215 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie § 44 Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Ergänzungssatzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Klipphausen, den 02.05.2017

Gerold Mann
Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit wider-sprochen hat und
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist,
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannte Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung
Änderung der Klarstellungssatzung für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Tanneberg, Teilplan Alttanneberg

Die Änderung der Klarstellungssatzung für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Tanneberg, Teilplan Alttanneberg der Gemeinde Klipphausen bestehend aus dem Textteil und der Planzeichnung vom 04.04.2017 wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 04.04.2017 als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Die Satzung tritt am Tage der Bekanntgabe in Kraft.

Jedermann kann die Klarstellungssatzung OT Tanneberg im Bauamt der Gemeinde Klipphausen, OT Röhrsdorf, Pinkowitzer Straße 2, 01665 Klipphausen während der Dienststunden:

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

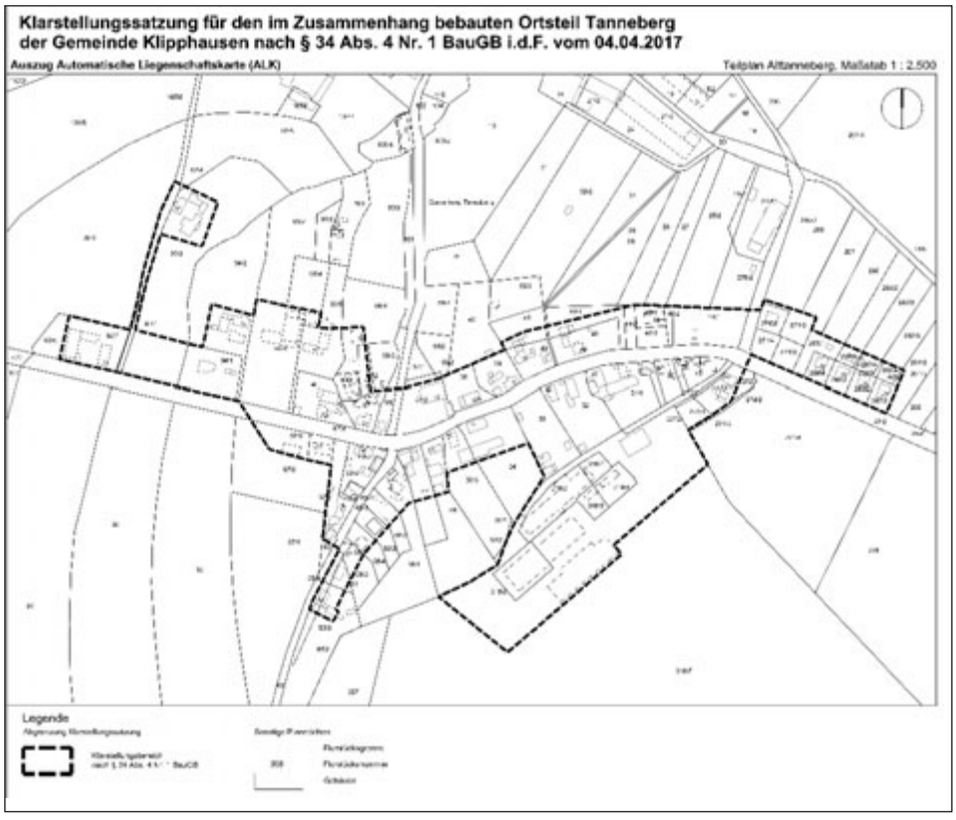
einsehen und über deren Inhalt Auskunft erhalten.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und § 214 Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen der Satzung ist nach § 215 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie § 44 Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Ergänzungssatzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Klipphausen, den 02.05.2017

Gerold Mann
Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat und
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist,
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannte Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Vandalismus am Buswartehaus

Innerhalb von wenigen Tagen Ende März Anfang April haben Unbekannte in den Nachtstunden 2 Scheiben am Buswartehaus in Scharfenberg – Pinnenweg sinnlos eingeschlagen. Der dadurch entstandene Schaden beträgt ca. 800,00 € + Einbaukosten für die Gemeinde. Besonders unsere Schulkinder, welche die Grundschule Naustadt besuchen, müssen nun unter einer teilweise scheibenlosen Bushaltestelle leiden und sind dadurch Wind und Regen ausgesetzt.
Leider ist es uns nicht möglich, den oder die Täter zu ermitteln, aber vielleicht ist Ihnen etwas aufgefallen oder Sie haben sogar etwas bemerkt.
Hinweise nimmt die Gemeindeverwaltung Klipphausen, gern auch vertraulich, entgegen.
Ordnungsamt

Bekanntmachung der Gemeinde Klipphausen

Ergänzungssatzung Weistropp „Flst. 276/1“ gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 und Abs. 5 BauGB Öffentliche Auslegung des Satzungsentwurfs

Der Gemeinderat der Gemeinde Klipphausen hat in seiner Sitzung am 04.04.2017 den Entwurf der Ergänzungssatzung Weistropp „Flst. 276/1“ in der Fassung vom 22.03.2017 mit Beschluss Nr. 04-82/2017 gebilligt und zur Offenlage bestimmt.
Eine Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung nach Sächsischen Naturschutzgesetz (SächsNatSchG) wurde im Rahmen der Erstellung der Ergänzungssatzung durchgeführt und ist Bestandteil des Begründungsteils der Ergänzungssatzung Weistropp „Flst. 276/1“.

Der Entwurf der Ergänzungssatzung Weistropp „Flst. 276/1“ in der Fassung vom 22.03.2017 wird einschließlich Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt, und zwar **vom 10.05.2017 bis einschließlich 12.06.2017** zu den Zeiten

Montag	7.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	7.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	7.00 bis 12.00 Uhr

im Bauamt der Gemeinde Klipphausen, Pinkowitzer Str. 2, 01665 Klipphausen, OT Röhrsdorf.
Während dieser Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen schriftlich und zur Nieder-schrift bei der Gemeindeverwaltung Klipphausen vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abge-gebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben.

Klipphausen, 02.05.2017

Gerold Mann
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (gemäß § 3 Abs. 1 BauGB) zur 2. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Klipphausen

Der Gemeinderat Klipphausen hat in seiner Sitzung am 02.05.2017 die Aufstellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen.

Planungsziel ist:
- die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen Oberschulneubau durch die Ausweisung einer Fläche für Gemeinbedarf auf den Flurstücken 88, 89 und 97 der Gemarkung Ullendorf,
- der Wegfall der Planungsabsicht für eine Gemeinbedarfsfläche am Gewerbegebiet Röhrs-dorf,
- die Schaffung der Voraussetzungen für die Entwicklung einer Grünfläche auf dem Gelände des ehemaligen Möbelhauses Zick.

Für die Öffentlichkeit besteht die Möglichkeit, im Bauamt der Gemeinde Klipphausen, Pinko-witzer Str. 2, 01665 Klipphausen, OT Röhrsdorf im Zeitraum **vom 17.05.2017 bis einschließlich 19.06.2017** zu den Zeiten

Montag	7.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	7.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	7.00 bis 12.00 Uhr

frühzeitig über die Ziele und Zwecke der Planung unterrichtet zu werden und den Vorentwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplans einzusehen. Es werden zu den angegebenen Zeiten auch Äußerungen zu der Planungsabsicht entgegengenommen.

Klipphausen, 02.05.2017

Gerold Mann
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (gemäß § 3 Abs. 1 BauGB) zum Bebauungsplan „Oberschulstandort Gemeinde Klipphausen, OT Ullendorf“

Der Gemeinderat Klipphausen hat in seiner Sitzung am 02.05.2017 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Oberschulstandort Gemeinde Klipphausen, OT Ullendorf“ für einen neuen Standort beschlossen.
Planungsziel ist die Schaffung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Oberschulstandortes im Gemeindegebiet Klipphausen auf den Flurstücken 88, 89 und 97 der Gemarkung Ullendorf. Dabei ist eine zweizügige Oberschule einschließlich Sporthalle und Sportplatz vorgesehen. Aufgrund der Gemeindegröße und der damit verbundenen Schülerzahl, die mit Klasse 5 von den drei Grundschulen an eine weiterführende Schule wechseln, wird im Gemeindegebiet Klipphausen ein Oberschulstandort geplant. Gegenwärtig müssen alle Schüler ab Klasse 5 in die umliegenden Gemeinden auspendeln. Mit der neuen Oberschule kann der Bedarf im Gemeindegebiet gedeckt werden. Um den neuen Oberschulstandort optimal auszulasten, ist die Mitbenutzung der Sportanlagen durch den Vereinssport der ansässigen Sportvereine vorgesehen.
Für die Öffentlichkeit besteht die Möglichkeit, im Bauamt der Gemeinde Klipphausen, Pinkowitzer Str. 2, 01665 Klipphausen, OT Röhrsdorf im Zeitraum **vom 17.05.2017 bis einschließlich 19.06.2017** zu den Zeiten

Montag	7.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	7.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	7.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	7.00 bis 12.00 Uhr

frühzeitig über die Ziele und Zwecke der Planung unterrichtet zu werden und den Vorentwurf des Bebauungsplanes „Oberschulstandort Gemeinde Klipphausen, OT Ullendorf“ einzusehen. Es werden zu den angegebenen Zeiten auch Äußerungen zu der Planungsabsicht entgegengenommen.

Klipphausen, 02.05.2017

Gerold Mann, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Klipphausen

über die Widmung und Auslegung von sonstigen öffentlichen Straßen gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 4 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), rechtsbereinigt mit Stand vom 1. Mai 2014.

Die Verfügung der Widmung der Verkehrsfläche „Hauptstraße 1 und 1a“

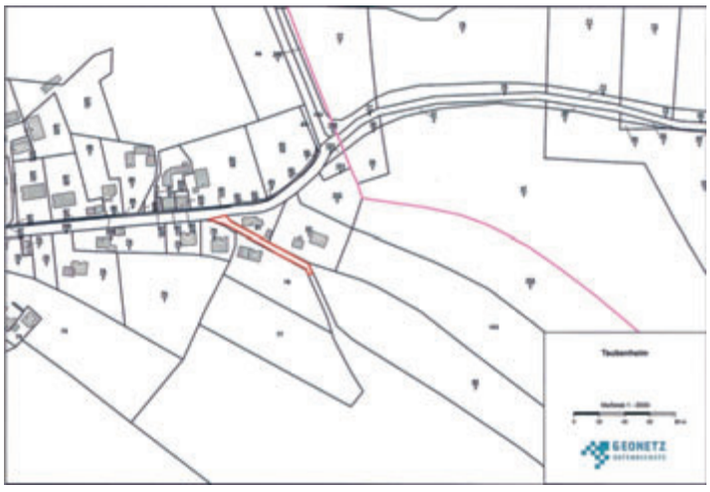
- Flurstück: 80/2, Gemarkung Taubenheim
- Anfangs-/Endpunkt: Hauptstraße/Einfahrt Flurstück 82/1,
- Länge: 0,080 km
- Einstufung: beschränkt-öffentlicher Weg
- Widmungsbeschränkung: keine

liegt vom 08.05.2017 bis 07.06.2017 in der Gemeindeverwaltung Klipphausen, Außenstelle Röhrsdorf im Bauamt, Pinkowitzer Straße 2, 01665 Klipphausen während der Dienstzeiten

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	07.00 bis 12.00 Uhr

zur Einsicht öffentlich aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diese Verfügung können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der



Gemeindeverwaltung Klipphausen, Talstraße 3, 01665 Klipphausen, Widerspruch einlegen.
Klipphausen, den 02. 05. 2017

Gerold Mann, Bürgermeister

Gemeinde Klipphausen Landkreis Meißen

Bericht über die Sitzung des Ortschaftsrates Scharfenberg am 14. März 2017

Die Bushaltestelle Scharfenberg soll neben das Sportlerheim verlegt werden. Im Rahmen der Neugestaltung des Sportplatzes soll das Fußballfeld verkleinert sowie ein Spielplatz und Festplatz mit integriert werden. Die Umsetzung wird frühestens in 2019 erfolgen in Abhängigkeit einer Genehmigung durch das Landratsamt.
Für die Baumaßnahmen am Schachtberg werden adäquate Nachpflanzungen an einer Kreisstraße eingefordert. Es sollte gleichzeitig die Sanierung der Gabionenwand am Schachtberg erfolgen, um die bestehende Sperrung zu optimieren. Der Verein Lebensraum Scharfenberg möchte in Naustadt Ortseingangsschilder mit dem Hinweis Sachsens Schönste Dörfer in der Größe ca. 30 x 60 cm anbringen. Für die Gemeinde geht dies in Ordnung und stellt eine Anfrage diesbezüglich an den Landkreis.
Die Bauvoranfrage im Bereich ehemaliger Schafstall Batzdorf wird seitens Ortschaftsrat abgelehnt. Dies gilt auch für eine mögliche Außenbereichssatzung. Zur nächsten Sitzung möchte Herr Eisbein die ausgearbeiteten Pläne durch den Meißner Dombaumeister Hauswald vorstellen. Der Fahrradweg zwischen Meißen und Cossebaude soll 2018 saniert werden. Die dafür notwendige Umleitung wird voraussichtlich über die B6 erfolgen.
Der Ortschaftsrat ist unter der folgenden Emailadresse zu erreichen: OR.Scharfenberg@klipphausen.net. Die nächste Sitzung ist am **09. Mai 2017** in der Grundschule Naustadt geplant. Vorab ist die Besichtigung des Jugendclubs Scharfenberg vorgesehen.

Steffi Horst
Ortsvorsteherin

Robert Horn
Ortschaftsrat

Bericht über die Sitzung des Ortschaftsrates Taubenheim am 15. März 2017

Jugendclub im Bereich Taubenheim

Wieder einmal wurde das Thema Jugendclub für die Heranwachsenden im Einzugsgebiet Taubenheim angesprochen. Mit dem Beginn der Baumaßnahmen zur Kita Taubenheim am Standort der Schule wurde die Bereitstellung von Räumlichkeiten in der Schule zur Nutzung als Jugendtreffpunkt aufgekündigt. Mit dem Verlust der Zimmer hat sich der Jugendclub Taubenheim aufgelöst.
Auf Nachfragen von Eltern und des Ortschaftsrates an die Gemeinde konnte hierzu kein zufriedenstellender Ersatz erörtert werden.
Dass Bedarf besteht, den Jugendlichen einen Treffpunkt zur Verfügung zu stellen, ist zweifelsfrei gegeben. Schon bei der Frage nach dem Wo konnte keine Räumlichkeit ausfindig gemacht werden. Sollten sich hierbei noch neue Möglichkeiten ergeben, werden wir diese gern unterstützen.

Hauptstraße Taubenheim K8032

Mit der Herabsetzung der Geschwindigkeit auf 30 km/h für Lkws wurde der schlechte Straßenzustand vom Kreis anerkannt. Gemäß Informationen von unserer Gemeinde beginnt im Jahr 2017 die Planung und 2018 der Ausbau.

Die Straße soll eine Breite 6,5 m erhalten, der Fußweg hierzu 1,5 m. Straßenbeleuchtung, Abwasser, Scharre sowie der Breitbandausbau sollen in diesem Zug mit ertüchtigt werden.
Informationen und Spekulationen zum Ausbau gab es in den letzten Jahrzehnten immer wieder. Wir lassen uns überraschen und hoffen auf keine Planänderung.

Der Ortschaftsrat Taubenheim bedankt sich bei allen und lädt zur nächsten Sitzung am 10.05.2017 um 19:00 Uhr in den Gemeinderaum der Kirche, Alte Schulstr. 7, ein.

Roland Butter
Ortsvorsteher

Hans-Jürgen Richter
Ortschaftsrat

Amtliche Bekanntmachungen

Wir gratulieren allen Jubilaren zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und einen schönen Verlauf Ihres Festes.

01.05.	Heinz-Dieter Bulgrin	Klipphausen	70
02.05.	Ursula Keßner	Munzig	87
02.05.	Liselotte Selle	Miltitz	86
02.05.	Margit Winkler	Ullendorf	77
02.05.	Monika Dietrich	Seeligstadt	76
03.05.	Waldemar Münster	Seeligstadt	88
03.05.	Margit Schneider	Piskowitz	73
04.05.	Peter Hartmann	Semmelsberg	81
04.05.	Rudolf Hiller	Röhrsdorf	79
04.05.	Werner Hebeld	Wildberg	76
05.05.	Gudrun Heyde	Seeligstadt	76
05.05.	Bernd Reichardt	Weistropp	75
06.05.	Christine Neumann	Weistropp	70
06.05.	Karin Weber	Hühndorf	70
06.05.	Heiko Wördemann	Röhrsdorf	70
07.05.	Karl-Heinz Ziegler	Klipphausen	93
07.05.	Wolfgang Meiling	Taubenheim	81
07.05.	Eberhard Nitzsche	Robschütz	81
07.05.	Irene Hoheisel	Miltitz	78
07.05.	Siegmar Ebner	Weistropp	74
07.05.	Heinz Fechter	Scharfenberg	73
07.05.	Helga Richter	Gauernitz	70
08.05.	Werner Ebert	Bockwen	83
08.05.	Elsbeth Häusler	Gauernitz	82
08.05.	Dieter Streicher	Klipphausen	70
09.05.	Margrit Kaspereit	Klipphausen	82
09.05.	Peter Tannert	Scharfenberg	79
09.05.	Irene Mahnert	Seeligstadt	78
09.05.	Klemens Silla	Wildberg	74
09.05.	Erhard Kastner	Klipphausen	73
09.05.	Rosemarie Stümpel	Semmelsberg	72
10.05.	Lisa Dachsel	Piskowitz	82
10.05.	Dietmar Schwarzbach	Gauernitz	82
10.05.	Irmgard Müller	Lotzen	81
10.05.	Manfred Scholze	Wildberg	81
10.05.	Helmut Knauthe	Schmiedewalde	80
10.05.	Helga Bruchholz	Röhrsdorf	80
10.05.	Erna Weichelt	Weistropp	79
10.05.	Heidemarie Jentzsch	Rothschönberg	70
11.05.	Siegfried Bransk	Constappel	86
11.05.	Ursula Fritsche	Polenz	81
12.05.	Heinrich Schanz	Miltitz	79
12.05.	Volker Herrmann	Piskowitz	73
13.05.	Irmgard Thiele	Roitzschen	76
13.05.	Ullrich Barthe	Naustadt	76
13.05.	Erika Kästner	Lampersdorf	73
14.05.	Erna Hofmann	Rothschönberg	90
14.05.	Günter Büchner	Gauernitz	85
14.05.	Klaus Angermann	Polenz	70
15.05.	Gerhard Päßler	Riemsdorf	80
15.05.	Mariza Lorenz	Naustadt	71
16.05.	Brigitte Thalheim	Klipphausen	80
16.05.	Annelies Stange	Perne	78
16.05.	Annerose Roß	Sachsdorf	70
17.05.	Gert Silbermann	Taubenheim	70
18.05.	Gisela Taggeselle	Röhrsdorf	87
18.05.	Irmgard Wittig	Miltitz	82
18.05.	Lutz Dachsel	Semmelsberg	81
18.05.	Helga Kissig	Roitzschen	76
19.05.	Ruth Leuschner	Roitzschen	81
19.05.	Gudrun Jagodzinski	Klipphausen	74
21.05.	Hildegard Jex	Röhrsdorf	96
21.05.	Heinz Römer	Miltitz	78
21.05.	Helga Däbler	Wildberg	75
21.05.	Barbara Fechter	Scharfenberg	73
22.05.	Johanna Bennack	Gauernitz	96
22.05.	Margarete Ehlert	Roitzschen	88
23.05.	Gisela Lützner	Scharfenberg	92
23.05.	Edith Spehr	Burkhardswalde	84
23.05.	Gisela Müller	Pinkowitz	83
23.05.	Siegfried Woye	Klipphausen	79
23.05.	Karl-Heinz Hoffmann	Klipphausen	77
23.05.	Bärbel Ohmann	Bockwen	76
23.05.	Heidi Kley	Scharfenberg	73
23.05.	Rosemarie Limbach	Kettewitz	73
24. 05.	Ursula Lehmann	Tanneberg	80
24.05.	Heidemarie Franz	Scharfenberg	70
25.05.	Sieglinde Reiprich	Scharfenberg	75
25. 05.	Irmgard Knauthe	Schmiedewalde	74
26.05.	Werner Eulitzer	Rothschönberg	88
26.05.	Wolfgang Rietzschel	Gauernitz	83
26.05.	Joachim Dachsel	Taubenheim	71
26.05.	Margitta Milde	Gauernitz	70
27.05.	Günter Heckmann	Klipphausen	83
27.05.	Ingrid Richter	Taubenheim	78
27.05.	Ekkehard Stolz	Hühndorf	76
27.05.	Rainer Fritzsche	Munzig	75
27.05.	Heidrun Jaster	Scharfenberg	73
27.05.	Bernd Weber	Hühndorf	73
28.05.	Gerhard Horn	Gauernitz	89
28.05.	Marianne Krause	Schmiedewalde	85
28.05.	Arno Reichelt	Sora	84
28.05.	Margit Lommatzsch	Lotzen	79
29.05.	Renate Schramm	Naustadt	85
29.05.	Hannelore Gläsche	Ullendorf	75
30.05.	Dr. Horst Zimmermann	Burkhardswalde	87
30.05.	Marga Lehmann	Hühndorf	86
30.05.	Renate Jurack	Scharfenberg	80
30.05.	Irene Reichelt	Miltitz	80
31.05.	Karl Radicke	Klipphausen	86
31.05.	Johann Fojdl	Groitzsch	81
31.05.	Günter Scholz	Scharfenberg	76
31.05.	Heinz Jaster	Scharfenberg	75

Aus unseren Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte Miltitz

Besuch vom Osterhasen

Auch in diesem Jahr hatten wir Besuch vom Osterhasen. Damit er den Weg zu jedem Kind findet, hatten wir vor der Kita und im Haus alles schön österlich geschmückt. An den Aushängen waren schöne gemalte Bilder, echte Kunstwerke zu sehen. Die Kinder aus der Käfergruppe hatten am Waldrand Osternester aus Gras und Heu für den Osterhasen gebaut. Der Osterhase hat sich sehr über die schönen weichen Nester gefreut und schon zwei Tage vor Ostern einen Ball und Spielzeug hinein gelegt.
Bei den vielen Vorbereitungen für das große Osterfest hatten wir alle viele und fleißige Helfer. Die Ostereier wurden bunt angemalt, dabei sind richtige Kunstwerke entstanden. Auch wenn das eine oder andere Ei mal zu Bruch ging. Macht nichts, wir hatten viele ausgeblasene Eier. Und mit echter Farbe malen ist ein Vergnügen für die kleinen Helfer.

So einfach hatten es die großen Helfer nicht. Sie bauten echt tolle Osternester, damit der Osterhase alle Schätze da hinein legen kann. Danke an alle.
Einige Kinder verzierten große Plätzchenhasen schön bunt mit allerlei Zuckerwerk.
Damit uns die Zeit bis zur Ostereiersuche nicht zu lang wurde, gab es für alle ein lustiges Puppentheater mit vielen bunten Hasen und einem Fuchs. Das Theaterstück hieß: „Das verschwundene Osterei“.

Dann war der Tag da! Überall waren die schönen gefüllten Nester und Körbchen versteckt. Jedes Kind hat eins gefunden und sich sehr darüber gefreut.

Danke, lieber Osterhase, liebe Helfer und Sponsoren
Viele liebe Grüße aus dem Schwalbennest in Miltitz von allen kleinen und großen Leuten.

Kindertagesstätte Wildberg

Has Has Osterhas, komm in unseren Garten, leg die Eier in das Gras, lass uns nicht länger warten…

Der Osterhase hat uns wirklich nicht lange warten lassen. Er kam sogar kurz vor Ostern zu uns in das Wildberger Kinderland. Mit seinen großen Ohren, weichem Fell und der grünen Latzhose hat er alle Kinder und Erzieher begeistert. Er brachte sogar einen großen Korb mit kleinen Geschenken mit. Die Kinder sangen dem Osterhasen noch ein Lied und sagten Gedichte auf. Ihm gefiel das so sehr, dass er uns nächstes Jahr sicher wieder besuchen wird.

Als der Osterhase weiter hoppelte, staunten die Kinder nicht schlecht, denn sie fanden noch ihre Osternester in einem Versteck.

Vielen Dank an den lieben Osterhasen und an die Firma Vaillant, die uns diese schöne Überraschung ermöglichte.

Grundschule Burkhardswalde

Die Energiesparfüchse aus Burkhardswalde

Am 24.03.2017 waren die Energieexperten Herr Hegenbart, Herr Häusler und Herr Lehmann bei uns und haben uns Aufgaben gegeben, um Strom in der Schule zu sparen. Sie haben Licht- und Luftmanager eingeteilt. Diese müssen aufpassen, dass in den Räumen der Schule gelüftet wird und dass ungebrauchtes Licht ausgeschaltet wird. Herr Häusler hat vorgeschlagen, dass man auf die Lichtschalter selbst gemachte Aufkleber klebt zur Erinnerung für die Kinder, das Licht auszuschalten. Die Energieexperten waren schon einmal hier. Da haben sie uns in eine Lux(Licht)-gruppe, eine Temperaturgruppe und eine CO_2gruppe aufgeteilt, wir haben Zettel gekriegt, um die Messwerte darauf zuschreiben. Am 24.03. haben die Energieexperten sich die Ergebnisse angeschaut und ausgewertet. Wir haben unter anderem mit einer Wärmebildkamera Fotos gemacht und haben T-Shirts bekommen. Darüber haben wir uns sehr gefreut.

Die Rasenden Reporter Elija und Ruben

Ihr Anzeigen-Telefon
037208/876-100
Riedel – Verlag & Druck KG

Schulanmeldung 2018/2019 für die Grundschule Burkhardswalde

Laut SchG §27 Abs.1 und 2 und SOGS § 3 möchte ich alle Eltern der nachfolgenden Ortsteile der Gemeinde Klipphausen über den Termin der Anmeldung ihres Kindes an unserer Grundschule Burkhardswalde informieren.
Im nächsten Schuljahr (2018/19) sind die Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. Juni 2018 das sechste Lebensjahr vollendet haben. Als schulpflichtig gelten auch Kinder, die bis zum 30. September 2018 das sechste Lebensjahr vollendet haben und von den Eltern angemeldet werden.
Gleichzeitig haben die Eltern die Möglichkeit ihr Kind anzumelden, die nach den oben genannten Terminen geboren sind. Diese gelten als vorzeitige Einschulungen.

Die Schulanmeldung erfolgt am 31. Juli 2017
von 8.00 bis 18.00 Uhr
in der Grundschule Burkhardswalde.

Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde und bei Bedarf die Personensorgeberechtigung Ihres Kindes mit.

Der Informationselternabend für die oben genannten Schulanfänger wird am Montag, dem 19.06.2017, 19.00 Uhr, in der Schule stattfinden, hierzu erfolgen gesonderte Einladungen.

Diese Information betreffen die Ortsteile:
Burkhardswalde, Garsebach, Groitzsch, Kettewitz, Kobitzsch, Miltitz, Munzig, Perne, Piskowitz, Robschütz, Roitzschen, Rothschönberg, Schmiedewalde, Seeligstadt, Semmelsberg, Sönitz, Tanneberg, Taubenheim, Ullendorf, Weitzschen.

gez. Uta Fleischer,
Schulleiterin

Unsere Altstoffsammlung

In der Woche vom 3.4.2017 bis 7.4.2017 war unsere 2. Altstoffsammlung in diesem Schuljahr. Die Männer von der „Gesellschaft für soziale Einrichtungen“ haben jeden Morgen die Altstoffe angenommen.
Unser Ziel waren 8 Tonnen. Letztes Jahr erreichten wir ca. 11 Tonnen. Wir haben unser Ziel mit ca. 14 Tonnen sogar überboten. Diese gigantische Summe erreichten wir, weil jedes Kind im Durchschnitt ca. 107 kg Altpapier abgab.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Männern aus Obermunzig,
die uns sehr geholfen haben.

Die Rasenden Reporter Elija, Ruben, Hanna, Erika, Julienne, Anna E., Anna St. und Aaron

Aus den Kindereinrichtungen

Grundschule Klipphausen

Anmeldung der schulpflichtigen Kinder für das Schuljahr 2017/2018

Für die Ortsteile Hühndorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Lotzen, Röhrsdorf, Sachsdorf, Sora und Weistropp findet die Anmeldung der Kinder in der Grundschule Klipphausen

am Dienstag, den 22.08.2017,
in der Zeit von 08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr

statt.

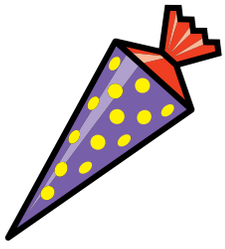
Mit Beginn des Schuljahres werden alle Kinder, die im Zeitraum vom 01.07.2011 bis 30.06.2012 geboren wurden, schulpflichtig.

Die Eltern haben gemäß dem Schulgesetz die Pflicht, ihre Kinder in der Grundschule anzumelden. Das gilt auch für Kinder, welche im Schuljahr 2017/2018 zurückgestellt wurden bzw. vorzeitig eingeschult werden sollen.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes vorzulegen.

Für Eltern, die diesen Termin nicht wahrnehmen können, besteht die Möglichkeit einer Terminabsprache Montag bis Donnerstag in der Zeit von 7.00 bis 12.00 Uhr, (035204 97210) mit Frau Nedeß.

gez. G. Stange,
Schulleiterin



Grundschule Naustadt

Anmeldung schulpflichtiger Kinder für das Schuljahr 2018/2019

Für das Schuljahr 2018/2019 sind alle Kinder, die im Schulbezirk der Grundschule Naustadt wohnen (Ortsteile Pegenau, Naustadt, Bockwen, Polenz, Reichenbach, Batzdorf, Spittewitz, Riemsdorf, Scharfenberg, Reppina, Gauernitz, Wildberg, Pinkowitz, Constappel) und bis zum 30.06.2018 das 6. Lebensjahr vollenden (geboren vom 01.07.2011 bis 30.06.2012) zum Schulbesuch anzumelden. Das gilt auch für alle Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt wurden bzw. vorzeitig eingeschult werden sollen.

Sie können Ihr Kind am
Mittwoch, den 16.08.2017, von 07:00 bis 18:00 Uhr
im Sekretariat der Grundschule Naustadt anmelden.

Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde des Kindes mitzubringen.

Für Eltern, die aus dringenden Gründen den Termin nicht wahrnehmen können, besteht von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 7:00 bis 11:30 Uhr die Möglichkeit einer weiteren Terminabsprache mit Frau Lorenz, Sekretariat (Tel. 03521 454916).

L. Müller, Schulleiter

Grundschule Naustadt

Lecker, lecker, lecker!

Im April war es wieder so weit. Ein ganzer Vormittag stand für jede Klassenstufe für ein gesundes Frühstück zur Verfügung. Dabei ging es darum leckere Rezepte auszuprobieren und unser Wissen über gesunde Ernährung zu testen und zu erweitern Die Organisation dafür hatte der Schulförderverein in der Hand. Sie wählten die Rezepte aus, kauften die nötigen Zutaten ein und sprachen Eltern und Großeltern an, die beim Zubereiten helfen konnten
Diesmal stand ein leckeres Osterfrühstück auf dem Plan.
Als es losging wurde jede Klasse in zwei Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe beschäftigte sich mit der Theorie zur gesunden Ernährung, die andere Gruppe bereitete die Rezepte zu. Dann wurde getauscht. Zum Schluss saßen wir alle gemeinsam an einer langen Tafel und bedienten uns am lecker hergerichteten Frühstücksbüfett. Es gab Obstspieße, Erdbeer-Bananen-Smoothies, Vollkornschnittchen mit Möhrenaufstrich und gefüllte Eier mit Kressequark.
Damit wir auch zu Hause die Rezepte ausprobieren können, bekam jedes Kind eine Kopie davon. Wir sind gespannt, wer in der nächsten Zeit auch in seiner Brotbüchse für das Schulfrühstück viele gesunde Sachen einpacken wird.
Dem Schulförderverein und den fleißigen Helfern an dieser Stelle ein großes Dankeschön für diese gelungenen Vormittage.

Anzeige(n)

Kreislehrgang in der Gemeinde durchgeführt

Auf Grund der hohen Nachfrage an ausgebildeten Kameraden wurde in Absprache mit dem Landkreis Meißen ein Sprechfunker-Lehrgang in der Gemeinde Klipphausen durchgeführt. An zwei Samstagen wurde fleißig gelernt und praktisch geübt, um am Ende das Erlernte in einer Prüfung zu beweisen. Mit guten und teilweise sehr guten Ergebnissen haben die 12 Kameraden diese Ausbildung gemeistert und können somit in ihren Wehren am „Funk“ eingesetzt werden.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die mitwirkenden Kameraden der Feuerwehr Klipphausen, die, trotz der besonderen Umstände, die der Lehrgang mit sich brachte, maßgeblich zum Erfolg dessen beigetragen haben.

Manuel Loske
Feuerwehr Gauernitz

Osterbasteln beim Kleinen Löschzug

Am 5. April fand unser diesjähriges Osterbasteln im Gerätehaus der Feuerwehr Burkhardswalde statt. Die Kinder des Kleinen Löschzuges konnten sich beim Bemalen von Ostereiern sowie beim Basteln von Osternestern oder Filtertütenosterhasen ausprobieren. Dies hat allen Kindern großen Spaß gemacht und sie waren mit großem Eifer dabei. Die Kinder haben ihre gebastelten Werke mit nach Hause genommen und konnten es den Eltern zeigen. Zum Schluss gab es auch noch eine kleine süße Überraschung für die Kinder.

Nicole Bärisch
Leiterin AG Kleiner Löschzug

Neues von der Feuerwehr

FFW-Dienstplan

Ortswehr Burkhardswalde
- Sonnabend, den 13.05.2017
  09.00 Uhr Gerätehaus
  TH-hydr. Rettungsgerät mit
  FFw Burkhardswalde/Pirna
- Freitag, den 26.05.2017
  19.30 Uhr Gerätehaus
  Maschinisten- und
  Kettensägenausbildung

Jugendfeuerwehr Burkhardswalde
- Sonnabend, den 06.05.2017
  Altpapier sammeln
- Sonnabend, den 13.05.2017
  Seifenkistenrennen Ziegenhain
- Freitag, den 19.05.2017
  17.00 Uhr Gerätehaus
- Sonnabend, den 27.05.2017
  09.30 Uhr Gerätehaus
  Hochseilgarten Moritzburg

Ortswehr Garsebach
- Montag, den 08.05.2017
  19.00 Uhr Gerätehaus
  Nachbereitung Maifeuer
- Montag, den 22.05.2017
  18.00 Uhr Gerätehaus
  FWDV 7 Atemschutz Theorie
  und Praxis

Ortswehr Gauernitz
- Donnerstag, den 04.05.2017
  19.00 Uhr Gerätehaus
  1x1 der Brandbekämpfung
- Donnerstag, den 18.05.2017
  19.00 Uhr Gerätehaus
  Ausbildung Digitalfunk

Ortswehr Hühndorf
- Sonnabend, den 13.05.2017
  Blaufahrt
- Montag, den 15.05.2017
  18.00 Uhr Gerätehaus
  Wasserentnahme offenes Gewässer

Ortswehr Klipphausen
- Dienstag, den 09.05.2017
  18.30 Uhr Gerätehaus
  Brandeinsatz
  Löschmittel im Innenangriff
- Dienstag, den 16.05.2017
  18.30 Uhr Gerätehaus
  Türöffnung
  ELW Planspiel (mit Laufkarten)

Jugendfeuerwehr Klipphausen
- Sonnabend, den 06.05.2017
  08.00 Uhr Gerätehaus
  Löschangriff in einem Gebäude

Ortswehr Miltitz
- Montag, den 08.05.2017
  19.00 Uhr Gerätehaus
  Jahreshauptversammlung
- Montag, den 22.05.2017
  19.00 Uhr Gerätehaus
  Dienstabend mit der FFw Garsebach

Ortswehr Röhrsdorf
- Dienstag, den 09.05.2017
  19.00 Uhr Gerätehaus
  Atemschutz/Funkübung
- Dienstag, den 23.05.2017
  19.00 Uhr Gerätehaus
  Grundtätigkeiten
- Sonntag, den 28.05.2017
  Oldtimertreffen

Jugendfeuerwehr Röhrsdorf
- Sonnabend, den 06.05.2017
  09.30 Uhr Gerätehaus
  Gerätekunde
- Sonnabend, den 20.05.2017
  09.30 Uhr Gerätehaus
  Fahrzeugkunde
- Sonntag, den 28.05.2017
  10.00 – 16.00 Uhr
  GWG Röhrsdorf
  Oldtimertreffen

Ortswehr Rothschönberg
- Montag, den 08.05.2017
  18.00 Uhr Gerätehaus
  Einsatzübung
- Montag, den 22.05.2017
  19.00 Uhr Gerätehaus
  Gerätepflege/Gerätekunde

Ortswehr Scharfenberg
- Donnerstag, den 04.05.2017
  19.00 Uhr Gerätehaus
  Grundübung
- Donnerstag, den 18.05.2017
  19.00 Uhr Gerätehaus
  OTS Schwerpunktobjekt

Jugendfeuerwehr Scharfenberg
- Mittwoch, den 17.05.2017
  17.00 Uhr Gerätehaus
  Dienst
- Mittwoch, den 31.05.2017
  17.00 Uhr Gerätehaus
  Dienst

Ortswehr Sora
- Dienstag, den 09.05.2017
  19.00 Uhr Gerätehaus
  Atemschutz/Funkübung
  (mit Röhrsdorf)
- Dienstag, den 23.05.2017
  19.00 Uhr Gerätehaus
  Grundtätigkeiten
- Sonntag, den 28.05.2017
  07.00 Uhr Gerätehaus
  Oldtimertreffen

Ortswehr Tanneberg
- Donnerstag, den 11.05.2017
  19.30 Uhr Gerätehaus
  Stationsbetrieb hydr. Rettungssatz
  Ketten- und Rettungssäge
  TS8 & Notstromgerät
- Donnerstag, den 25.05.2017
  Absicherung Lagerfeuer

Ortswehr Taubenheim
- Donnerstag, den 04.05.2017
  19.30 Uhr Gerätehaus
  Kettensägenausbildung
- Donnerstag, den 18.05.2017
  19.30 Uhr Gerätehaus
  Hydrantenkontrolle in Ortsteilen
  außerhalb Taubenheims

Jugendfeuerwehr Taubenheim
- Sonnabend, den 06.052017
  09.00 Uhr Gerätehaus
  Gerätekunde
- Sonnabend, den 20.05.2017
  09.00 Uhr Gerätehaus
  Fahrzeugkunde

Der Dienstplan ist für jeden Kameraden verbindlich und gilt gleichzeitig als Einladung zum Dienst.

Unsere Homepage:
www.klipphausen.de

Veranstaltungskalender – Klipphausen Mai 2017

1. und 3. Sonntag, 13.00 – 16.30 Uhr, Schulze-Mühle Gauernitz

Geöffnet für Besichtigungen

sonn- und feiertags, 13.30 Uhr, Altes Kalkbergwerk Miltitz

Führungen

sonntags, 14.00 – 17.00 Uhr, Schloss Rothschönberg

Ausstellung geöffnet

samstags und sonntags, 13.00 – 17.00 Uhr Heimatmuseum Scharfenberg

Geöffnet für Besichtigungen

06.05.2017, 19.00 Uhr, Turnhalle Sachsdorf

Maitanz

07.05.2017, 17.00 Uhr, Kirche Naustadt

Frühlingskonzert

09.05.2017, 15.30 bis 18.30 Uhr, Gemeindeverwaltung Klipphausen

Blutspende des DRK

20.05.2017, 10.00 Uhr, Treff Parkplatz des Western Inn Scharfenberg

Große Scharfenberger Silberbergbaurevier-Exkursion

20.05.2017, 15.00 Uhr, Grundschule Naustadt

Blütenfest

20.05.2017, 15.00 Uhr, Weingut Wellhöfer

Frühlingsfest Förderverein Weistropp e. V.

21.05.2017, 16.00 Uhr, Kirche Miltitz

Sommerkonzert mit dem Chor Blauklang

25.05.2017, 09.30 Uhr, Lehmannmühle Klipphausen

Andacht mit dem Posaunenchor

27.05.2017, 10.00 Uhr, Treff Abenteuerspielplatz Stadtwald Meißen

Exkursion auf den Spuren der Meißner Vulkane

28.05.2017, 10.00 – 18.00 Uhr, Gewerbepark Röhrsdorf

14. Oldtimertreffen

Feststehende Termine für den Veranstaltungskalender Klipphausen senden Sie bitte an folgende Mailadresse: gemeindeverwaltung@klipphausen.de.

Schul- und Heimatfest in Scharfenberg

Liebe Bürgerinnen und Bürger, in einem Jahr wollen wir dieses Fest wieder gemeinsam feiern. Diesmal sollen Freizeitaktivitäten und Vereinsleben aus Vergangenheit und Gegenwart näher betrachtet werden. Es gibt die Idee, dazu eine Bilder- und Geschichtenwand zu erstellen und Beiträge im Festheft zu verarbeiten. Dafür benötigen wir Ihre Mithilfe. Wer hat Fotos, Dokumente oder kann zu diesem Thema etwas erzählen und berichten? Ihre Fotos werden gescannt und Ihnen selbstverständlich zeitnah zurückgegeben. Wenn Sie etwas beitragen können und möchten, setzen Sie sich bitte mit

Frau Petra Berger, geb. Lindner
Reppnitzer Rittergut 10
01665 Klipphausen OT Scharfenberg
Tel.: 03521-4593546
Mobil: 01728725908
Tanja Richter-Kelm, tanja.kelm@t-online.de
in Verbindung.

Für weitere Ideen und Aktivitäten sind wir offen und freuen uns auf Ihr Engagement. Zur nächsten Zusammenkunft laden wir herzlich ein. **Am Dienstag, dem 30. Mai 2017, treffen wir uns um 19:00 Uhr im Western Inn Scharfenberg.**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und gute Zusammenarbeit.

Lebensraum Scharfenberg e.V.

Vereinsnachrichten

Oldtimerbus-Rundfahrten zum Festgelände:
Jede volle Stunde ab 10.00 Uhr von Röhrsdorf über Sora und Klipphausen;
letzte Rückfahrt vom Festgelände 18.00 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz

Blutspenden in der Gemeindeverwaltung Klipphausen mit Kinderbetreuung und leckerem Blutspender-Imbiss

Gemeindeverwaltung Klipphausen
9. Mai 2017
15:30 bis 18:30 Uhr

Wer einen „Erstspender“ mitbringt, kann sich eine Handyhalterung fürs Auto sichern!
Weitere Informationen zur Blutspende erhalten Sie über die Website des Blutspendedienstes: www.blutspende-nordost.de
Machen Sie mit und retten Sie Leben!
Vielen Dank
DRK Ortsverein Klipphausen

Anzeige(n)

Unsere Leser sind Ihre Kunden.

Ihre Gewerbeanzeige im Amtsblatt.

ab 23 € netto einfarbig

Größenbeispiele:
- 1-spaltig (45 mm breit) x 64 mm hoch
- 2-spaltig (93 mm breit) x 32 mm hoch
- andere Größen möglich

RIEDEL Verlag & Druck KG
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau

Telefon: (037208) 876-100
Fax: (037208) 876-299
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Ihr Anzeigen-Telefon
037208/876-100
Riedel – Verlag & Druck KG

Die neue Bank am Batzdorfer Totenhaus lädt zum Sitzen ein

Im Rahmen des Tourismuskonzeptes der Gemeinde Klipphausen war die Verbesserung der Rastmöglichkeiten an touristischen Wegen empfohlen worden. Das Batzdorfer Totenhaus ist eine Station am Wanderweg auf der Höhe links der Elbe, der auch ein Themenweg (Novalis-Weg) werden soll.
Der Schloss Batzdorf e. V. hatte nun am zweiten Aprilwochenende zum Arbeitseinsatz und Frühjahrsputz aufgerufen. Bei der Gelegenheit konnte auch die neue Rundbank am Batzdorfer Totenhaus fertiggestellt werden. Finanziert wurde sie aus Spenden des Schloss Batzdorf Vereins und des Lebensraum Scharfenberg e. V. Wir wollten nicht erst ein ungewisses Förderverfahren abwarten und haben darum unser Mögliches im Vorgriff getan. Der Platz wird sehr gern angenommen und die Besucher freuen sich.

i. A. Manfried Eisbein

Anzeige(n)

Riedel-Verlag & Druck KG 037208/876100

Vereinsnachrichten

Kleine Fußball-Gemeinschaft ganz groß

(Fortsetzung von Seite 1)

So bleibt im Ehrenamt vieles bei ihnen hängen. Als Platzwart kümmert sich Carsten Buresch auch um den regelmäßigen Rasenschnitt. Neben den organisatorischen Dingen zum Wettkampfbetrieb ist noch vieles andere zu managen. Ein Wildzaun wurde im Vorjahr am Sportplatz angebracht, um Dachse abzuhalten, die den Rasen aufwühlten. Und Marder hatten sich im Dachgeschoss des Vereinsheims einquartiert, die jetzt mit mehreren Ultraschallgeräten vertrieben wurden.
„Wir sind in der Region aufgewachsen. Das Miteinander hat uns geprägt. Sport und Kultur gehören da zum Wohlfühlen“, sagt Carsten Buresch. Er wuchs in Miltitz auf, machte dort seinen Zehn-Klassen-Abschluss, lernte Baufacharbeiter beim Kreisbau in Meißen und lebt seit 1995 mit seiner Familie in Burkhardswalde. Ralf Eckert stammt aus diesem Ort, ging dort zur Schule. Das kleine gemütliche Vereinsheim am Sportplatz, das in den 90-er Jahren modernisiert wurde, ist gewissermaßen ein Spiegelbild einer Fußballgemeinschaft, wo es in all den Jahren zwar mitunter ein Auf und Ab gab, aber immer der Gedanke des Miteinanders im Vordergrund stand. Urkunden, Fotos und Pokale zeugen anschaulich davon. So als vor Jahren die Traditionsmannschaft von Dynamo Dresden zu Gast war oder als Miltitz noch im Vorderfeld der 1. Kreisklasse spielte. Über dem Vereinsraum prangt ein blaues Schild mit der Aufschrift „Säbener Straße“. Wie Carsten Buresch und Ralf Eckert sind noch andere Miltitzer Fußballfreunde Fans von Bayern München. Der Sitz des Rekordmeisters in der Bundesliga ist eben an der Säbener Straße.
Doch wenngleich die Bayern noch nicht in Miltitz zu Gast waren, erlebt doch dieser Ort jährlich auch einen Fußball-Höhepunkt. „Zum 26. Mal wird am 1. Juli in Miltitz unser Kleinfeld-Fußballturnier ausgetragen“, bemerkt der Abteilungsleiter. Zu diesem Fußballfest reisen zwölf Teams vor allem aus Sachsen, aber auch aus weiteren Teilen Deutschlands sowie aus Polen an. Übernachtet wird in Zelten am Sportplatz.
Die Hoffnung, dass die Miltitzer einmal wieder höherklassig spielen werden, verknüpft Carsten Buresch mit dem Nachwuchs.
Zwar belegen seine Jungs der A-Jugend – er ist dort seit Jahren Übungsleiter – in dieser Kreisliga-Saison nur einen hinteren Tabellenplatz. Carsten Buresch weiß dafür aber die Gründe: „Wir haben mit der Nachwuchsmannschaft eine Spielsaison B-Jugend übersprungen, um den älteren Jahrgängen in der Mannschaft entgegenzukommen und ihnen den Spielbetrieb bei den A-Junioren zu ermöglichen. Wir sind dann aber gerade von diesen Jugendlichen im Stich gelassen wurden, da sie eher aus fadenscheinigen Gründen dem Spiel- und Trainingsbetrieb ferngeblieben sind.“ So fehlt jetzt den jüngeren Spielern in der A-Jugend vor allem noch die Robustheit, besonders im Zweikampf-Verhalten. Verständlich, dass Übungsleiter Buresch da besonders auch einen Blick auf seinen Sohn Bruno hat, der in diesem Team Kapitän ist.
Miltitz freut sich, dass ab der kommenden Saison erstmals wieder eine F-Jugend (5 und 6 Jahre) ins Rennen geht. Übungsleiter sind hier M. Reuter und J. Schmidt. Und den Fußball-Nachwuchs verstärkt haben seit mehreren Monaten junge Asylbewerber aus Afghanistan, Jemen, der Elfenbeinküste und aus anderen Ländern. Sie erhielten als unbegleitete Kinder und Jugendliche Domizil in der früheren Miltitzer Kindertagesstätte. Etwa acht trainieren schon regelmäßig mit den Miltitzern. Carsten Buresch steht generell der Asylpolitik der Bundesregierung kritisch gegenüber. „Doch diesen Jugendlichen können wir das nicht anlasten. Sie sind nun einmal da, und wir wollen ihnen sportlich helfen“, sagt er. Er schwärmt von Adnan aus Jemen. Der 17-Jährige besitzt schon eine Spielgenehmigung. „Seine Technik mit dem Ball ist toll“, bemerkt der Abteilungsleiter, der hofft, nun auch für Basir und Haroon aus Afghanistan und für Aboubacar aus der Elfenbeinküste den Spielerpass vom Sächsischen Fußball-Verband zu bekommen.

Die A-Jugend stellt sich vor dem Training in der Burkhardswalder Halle zum Gruppenbild mit ihren Übungsleitern Carsten Buresch (Zweiter von links) und Dirk Zscherper (Zweiter von rechts) sowie Klaus Sammer (rechts) und Hermann Pezenka, Fußball-Funktionär des DFB und von Sachsen (links).

Die SG Miltitz hat sich in diesem Jahr um den ENSO-Fußball-Nachwuchsförderpreis beworben. Immerhin sind da die Miltitzer schon von etwa 50 Vereinen aus Ostsachsen, die teilgenommen haben, in die engere Auswahl mit fünf Gemeinschaften gekommen. Fußball-Legende Klaus Sammer, zu DDR-Zeiten Spieler und Trainer von Dynamo Dresden, später Nachwuchstrainer beim DFB, gehört seit Jahren mit zur Jury beim ENSO-Nachwuchspreis. Vor einigen Wochen informierte er sich vor Ort bei der SG Miltitz. „Was die Leute im Ehrenamt leisten, ist vorbildlich“, sagte er.
Am 10. Juni wird in Coswig der ENSO-Förderpreis vergeben. Ob die Miltitzer hier ganz weit vorn landen, wird sich zeigen. „Auch wenn es nicht klappen sollte, die Ehrenamtlichen haben sich auf jeden Fall ein großes Dankeschön verdient“, bemerkt Bürgermeister Gerold Mann.

Text und Fotos Dieter Hanke

Anzeige(n)

Ev.-Luth.-St.-Bartholomäus – Kirchgemeinde Röhrsdorf

Pfarramt Röhrsdorf, Kirchberg 5, 01665 Klipphausen
Tel: 035204/48541 · Fax: 035204/28918
E-Mail: kirche-roehrsdorf@freenet.de

07. Mai – Jubilate – Jauchzet Gott, alle Lande!
Röhrsdorf 10.00 Uhr
Predigtgottesdienst mit Taufen und Kindergottesdienst
Wochenspruch Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. (2. Kor. 5,17)

14. Mai – Kantate – Singet dem Herrn ein neues Lied!
Röhrsdorf 10.00 Uhr
Jubelkonfirmation mit Kirchenchor und Kindergottesdienst
Wochenspruch Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. (Psalm 98,1)

21. Mai – Rogate – Betet!
Sora 08.30 Uhr
Predigtgottesdienst
Naustadt 10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst
Wochenspruch Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet. (Psalm 66,20)

25. Mai – Donnerstag – Christi Himmelfahrt
Klipphausen 09.30 Uhr
Andacht in der Lehmannmühle mit Posaunenchor
Dankopfer für die Weltmission

28. Mai – Exaudi – Herr, höre meine Stimme!
In unserer Gemeinde findet kein Gottesdienst statt. Wir laden Sie ein, den Abschlussgottesdienst vom Kirchentag in Wittenberg ab 12.00 Uhr im Fernsehen zu verfolgen oder einen Gottesdienst in den Nachbargemeinden bzw. unserer Region zu besuchen.
Wochenspruch Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. (Joh. 12,32)

Gottesdienste des Ev.-Luth. Kirchspiels Wilsdruffer Land

Limbach
14.05. 10:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst

Sachsdorf
07.05. 14:00 Uhr Bibelstunde der LKG

Besondere Veranstaltungen
19.05.–28.05.
Haus- und Straßensammlung der Diakonie für die Telefon-Seelsorge

(K) = Kindergottesdienst

Riedel-Verlag & Druck KG 037208/876100

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Burkhardswalde Miltitz-Heynitz und Krögis

Pfarramt Burkhardswalde
Markt 1, 01665 Klipphausen, OT Burkhardswalde
Tel. 035245-70250; Fax 035245-70251
Pfarrer Mathias Tauchert, Telefon: 035245-729102,
E-Mail: Mathias.Tauchert@evlks.de

7. Mai – Jubilate
10.00 Uhr Gottesdienst in Taubenheim zur Konfirmation mit Heiligem Abendmahl, den Posaunenchören und Kindergottesdienst

14. Mai – Invokavit
08.30 Uhr Gottesdienst in Miltitz
10.00 Uhr Gottesdienst in Krögis mit Kindergottesdienst
14.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst in Tanneberg

21. Mai – Rogate
10.00 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation in Burkhardswalde
10.00 Uhr Gottesdienst in Heynitz
16.00 Uhr Konzert mit dem Chor Blauklang in Miltitz

25. Mai – Himmelfahrt
10.00 Uhr Gottesdienst im Freien auf dem Festplatz Burkhardswalde mit den Posaunenchören

28. Mai – Exaudi
12.00 Uhr Übertragung des Festgottesdienstes zum 500. Reformationsjubiläum aus Wittenberg in Burkhardswalde (Pfarrgarten oder Gemeinderaum)

Katholische Pfarrei St. Benno

Wettinstraße 15 | 01665 Meißen
Tel.: 0 35 21 - 46 96 11 | Fax: 0 35 21 - 46 96 26
E-Mail: Pfarramt@Kath-Kirche-Meissen.de

Kath. Kirche St. Pius X. Wilsdruff
So. 07.05.17 09.00 Uhr Hl. Messe
So. 14.05.17 09.00 Uhr Hl. Messe
So. 21.05.17 09.00 Uhr Hl. Messe
15.00 Uhr Maiandacht in Grumbach
So. 28.05.17 9.00 Uhr Hl. Messe

Kath. Kirche St. Benno Meißen
Sa. 06.05.17 18.00 Uhr erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
So. 07.05.17 10.00 Uhr Hl. Messe und Feier der Erstkommunion in der Pfarrkirche
10.00 Uhr Wortgottesfeier in der St. Agnes Kapelle
17.00 Uhr Maiandacht in der Pfarrkirche

Sa. 13.05.17 18.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche
So. 14.05.17 10.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche
17.00 Uhr Maiandacht in der Pfarrkirche

Sa. 20.05.17 18.00 Uhr erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
So. 21.05.17 10.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche
10.00 Uhr Wortgottesfeier in der St. Agnes Kapelle
15.00 Uhr Maiandacht in Grumbach

Sa. 27.05.17 KEINE erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
So. 28.05.17 10.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche
17.00 Uhr Maiandacht in der Pfarrkirche

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. St.-Nikolai-Kirchgemeinde Weistropp-Constappel und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Unkersdorf

Pfarramt Weistropp, Kirchstr. 6, 01665 Klipphausen
Tel./Fax: 03 51 / 4 53 77 47

07.05. – Jubilate

09.00 Uhr	in Unkersdorf,	Predigtgottesdienst
10.30 Uhr	in Constappel,	Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

14.05. – Kantate

10.00 Uhr	in Unkersdorf	Posaunengottesdienst zur Jahreslosung

21.05. – Rogate

09.00 Uhr	in Weistropp	Predigtgottesdienst mit der Constappler Hofmusik

25.05. – Himmelfahrt

10.00 Uhr	in Oberwartha	Freiluftgottesdienst im Steinbruch „An den Fünf Brüdern“ bei ungünstiger Witterung in der Unkersdorfer Kirche

28.05. – Exaudi

09.00 Uhr	in Weistropp	Predigtgottesdienst
10.30 Uhr	in Constappel	Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Gemeindenachmittage:

Di. 09.05.	14.00 Uhr	in Unkersdorf in der Kirche
Mi. 10.05.	14.00 Uhr	in Weistropp in der Winterkirche
Do. 11.05.	14.00 Uhr	in Constappel in der Kirche

Männerkreis am Stammtisch:

Fr. 05.05. 20.00 Uhr im Gut Wildberg:
Hartmut Tischer mit einem Beitrag zur regionalen Tierzucht-Geschichte aus dem Meißner Land

Hauskreis:

Mi. 10.05. 19.30 Uhr bei Frau Dube in Gauernitz

Seniorenkreis:

mittwochs um 14.30 Uhr in Weistropp in der Winterkirche (außer wenn Gemeindenachmittag ist)

Gottesdienste St. Afra Meißen

Gottesdienst Mai

07. Mai, Jubilate
8.45 Uhr **Martinskapelle,** Gottesdienst, Fr. Dr. Grether
10.00 Uhr **Frauenkirche,** Gottesdienst zur Konfirmation, Bläserchor St. Afra/Dom, Pfr. Haubold, Pfr. Oehler

14. Mai, Kantate
Landeskollekte: Kirchenmusik
10.00 Uhr **St. Afra Kirche**, Musikalischer Gottesdienst mit der Neuen Kantorei St. Afra, Pfr. Haubold

19. Mai, Freitag
19.30 Uhr **St. Afra Kirche**, Senfkorn-Gottesdienst, Pfr. Matthies,

21. Mai, Rogate
10.00 Uhr **Frauenkirche,** Gottesdienst mit Taufe, mit Kinderchor St. Afra, Pfr. Oehler
10.00 Uhr **Lutherkirche**, Gottesdienst mit Civitate-Chor, Pfr. Haubold

25. Mai, Christi Himmelfahrt
Landeskollekte: Weltmission
10.00 Uhr **Schloss Proschwitz,** gemeinsamer Open-Air-Gottesdienst der Meißner Kirchgemeinden, Pfr. Heinke

28. Mai, Exaudi
12.00 Uhr **Dom,** gemeinsamer Gottesdienst der Meißner Kirchgemeinden, Sup. Beuchel, Prof. Zimmerling

Gottesdienst am Himmelfahrtstag

Für das Picknick nach dem Gottesdienst werden durch die Kirchgemeinde in bewährter Form Würstchen und Brot besorgt. Weitere Beiträge können von den Gottesdienstbesuchern mitgebracht werden. Dabei sollten Sie beachten, dass es Fingerfood ist, das heißt Obst und Gemüse in frischer Form, Gebäck gut durchgebacken, herzhaft oder süß oder anderes. Nicht annehmen können wir Salate und creme- oder sahnehaltige Speisen.

B. Seidel
(Trinitatiskirchgemeinde)

Jeden Sonntag von 12.00 bis 12.45 Uhr Gottesdienst im Dom.

1. Nachtrag vom 30.03.2017

zur Friedhofsordnung für die Friedhöfe Röhrsdorf, Naustadt und Sora der Evangelisch-Lutherischen St.-Bartholomäus-Kirchgemeinde Röhrsdorf vom 7. Juni 2010

Artikel I

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. St.-Bartholomäuskirchgemeinde Röhrsdorf hat die nachstehende Änderung der Friedhofsordnung vom 13.03.2017 beschlossen und erlässt hierzu den folgenden 1. Nachtrag.

§ 21 Absatz (7)

Buchstabe c) erhält folgende Neufassung
Buchstabe f) wird zusätzlich aufgenommen

(7) Nicht gestattet sind
- c) die Verwendung von Blechen (zur Grabgestaltung) und Kunststoffen (z. B. Folien als Unterlage für Kiese etc.).
- f) das großflächige Abdecken (mehr als 30 %) der Grabstätte mit Platten, Splitt und Kies. Das Auslegen von Folien, Dachpappe und andere den Boden verdichtenden Materialien sind generell untersagt. Gleiches gilt auch für die Wege zwischen den Grabstätten.

Artikel II

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Regionalkirchenamt Dresden am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

Röhrsdorf, am 30.03.2017
Kirchenvorstand der Ev.-Luth.
St.-Bartholomäuskirchgemeinde Röhrsdorf

Pfr. Chr. Rechenberg — *Vorsitzender*
L. Seyrich — *Mitglied*

Bestätigt vom Leiter des Regionalkirchenamtes am 10.04.17
Herr am Rhein

Kirchennachrichten

Zeitfenster 16

Klipphausen und Patronatsherrin der Kirche zu Röhrsdorf

Erneut veröffentlicht in ursprünglicher Rechtschreibung, teilweise gekürzt und bzw. ergänzt und erläutert von Pfarrer Christoph Rechenberg in Röhrsdorf, Ostern 2017

Den Lebenslauf verfasste 1917 Lic. Dr. Siedel, Hofprediger und Konsistorialrat in Dresden, vormals Pfarrer in Röhrsdorf von 1891-1902.

Luitgarde Prinzessin Heinrich XV. Reuß j.L., geb. Gräfin zu Stollberg-Wernigerode wurde geboren zu Jannowitz[1] in Schlesien am 30. August 1838 als zweites Kind Seiner Erlaucht des Grafen Wilhelm zu Stolberg-Wernigerode und seiner erlauchten Gemahlin Elisabeth geb. Gräfin zu Stolberg-Roßla. Die schlesische Heimat gab ihr unvergleichliche Eindrücke mit auf den Lebensweg. Das geräumige Schloß, hart am Bober[2] gelegen, die Bäume des schönen Waldgartens und die Höhen des Riesengebirges verliehen dem Leben schon von selbst eigenartige Form und Farbe, frische Luft und stärkende Art; die alten Laubengänge und Baumplätze, die versteckten Gärtchen und das geheimnisvolle Bolzenschloß[3] in der Nähe waren ebenfalls wie geschaffen, das kindliche Gemüt anzuregen. Im Hause selbst aber, – mit 14 Geschwistern – herrschte fröhliches, ungezwungenes Leben, das, von gesunder, schlichter Frömmigkeit getragen, von Gehorsam und Freiheit in rechter Weise geregelt, nach des Vaters männlichen und der Mutter innigem Vorbild sich entfalten durfte und die Geschwister auf Lebenszeit fest miteinander verbunden hat.

Unvergesslich blieb dem Kind auch Buchwald[4], wo Gräfin Friederikke von Reden[5] die christlich angeregten Familien der Hirschberger Gegend sammelte; auch die „Zillertaler“[6], die einst nach schwerer Verfolgung in den Vorbergen des Riesengebirges ihre zweite Heimat gefunden hatten, hinterließen einen tiefen Eindruck bei ihr.

Des Vaters Beruf brachte allerlei Abwechslung. Ursprünglich Offizier, hatte Graf Wilhelm 1845 das Landratsamt in Hirschberg übernommen, trat aber 1849 wieder bei der Garde du corps[7] in Potsdam als Rittmeister ein, da er zum Eid auf die damals noch neue Verfassung sich nicht entschließen konnte. Das bedingte dann die Verlegung des Haushaltes nach Potsdam. Wenn sich nun hier und in Berlin auch die kommende Lebenszeit abspielte, so ward doch jährlich langer Aufenthalt in Jannowitz genommen und auch sonst führte manche Reise in die Welt hinaus. Von solchen Fahrten durchs Land im eigenen Reisewagen blieben der Erinnerung so manche Bilder, an Roßla[8], die mütterliche Heimat, die Graf Karl allen Neffen und Nichten zum Paradies zu machen verstand und ein etwas schreckhaftes an das geheimnisvolle Passieren Berlins in den Märztagen 1848.

Geleitet von ernsten, christlichen Interessen kam das Stolbergsche Haus bald mit Männern, wie Goßner[9] und Büchsel[10] in Berührung. Dr. Büchsel hat Gräfin Luitgarde auch am 24. September 1853 in der Matthäikirche zu Berlin konfirmiert. Der Konfirmandenunterricht, den erst einleitend Hofprediger Heim in Potsdam und dann hauptsächlich Dr. Büchsel erteilte, war von bestimmendem Eindruck. Aus jener Zeit stammt auch die Lebensfreundschaft mit Fräulein Hildegard Götze, Tochter Seiner Exzellenz des Kronsyndikus[11] Wilhelm Götze, die bis ans Lebensende gewährt hat. 1856 wurde dann Graf Wilhelm nach Oels[12] versetzt und im Jahre 1859 galt es, sich von der geliebten älteren Schwester, Gräfin Marianne zu trennen, die sich mit dem Grafen zu Solms-Laubach[13] verlobt hatte. Gräfin Luitgarde musste so nicht nur die ihr besonders Nahestehende hergeben, sie ward damit selbst daheim die Älteste des großen Kreises und hatte in ihrer Liebe und Wahrhaftigkeit der Eltern und Geschwister Vertrauen in hohem Maße.

Dieser Lebenslauf wird fortgesetzt.

Quelle:
Archiv der Ev.-Luth. St.-Bartholomäus-Kirchgemeinde Röhrsdorf

1 im ehemaligen preußischen Landkreis Hirschberg gelegener Ort
2 Fluss im Hirschberger Tal, gibt dem „Bober-Katzbach Gebirge“ den Namen
3 Burgruine aus dem 14.Jh.
4 im Hirschberger Tal
5 Frau des preußischen Ministers Friedrich Wilhelm von Reden, sie wurde wegen ihres sozialen Engagements auch „Mutter des Hirschberger Tales“ genannt. Der spätere König Friedrich Wilhelm IV. war mit ihr eng befreundet und ließ nach ihrem Tod ihr zu Ehren ein Denkmal an der Kirche Wang im ehemaligen Krummhübel im Riesengebirge in Nähe der Schneekoppe errichten – die Gedenkplatte ist heute noch vorhanden)
6 von der Gräfin Reden mit ausdrücklicher Billigung des Königs Friedrich Wilhelm III. evangelische Glaubensflüchtlinge aus dem Zillertal in Tirol in Erdmannsdorf ansiedelte – die Siedlung mit ihren historischen Holzhäusern der Tiroler Leineweber ist heute noch zu besichtigen und z.T. Museum
7 Leibgarde des Königs
8 Südharz
9 ev. Theologe und Gründer der „Gossner Mission“ 1842 für die Missionsarbeit in Indien
10 ev. Theologe, Generalsuperintendent und Konsistorialrat
11 Jurist und Rechtsgelehrter, persönlicher Berater des Königs Friedrich Wilhelm VI und somit Mitglied des Herrenhauses
12 Kreisstadt des ehemaligen preußischer Landkreis Oels nordöstlich von Breslau in Schlesien
13 hessische Adelsfamilie, ehemals im Reichsgrafenstand

Schloss Jannowitz heute

Klipphausener halten dicht

Fluid Concept GmbH im Gewerbegebiet erweitert die Produktion von Hydraulikrohren und -schläuchen

Auf den ersten Blick ist die Fluid Concept GmbH auf der Bremer Straße im Gewerbegebiet Klipphausen nicht zu erkennen. Denn die DHL-Niederlassung dominiert den Hallentrakt gegenüber der Sächsischen Haustechnik. Im hinteren Gebäudeteil hat aber dieser mittelständische Betrieb seinen Sitz. Wenngleich sein Standort auf 1 300 Quadratmetern Hallenfläche vom Äußeren her unscheinbar ist, nimmt doch Fluid Concept deutschlandweit einen geachteten Platz ein. Denn dieses Klipphausener Unternehmen handelt in der Branche Hydraulik und Pneumatik und stellt hier selbst Produkte her. Neben dem Biegen und weiteren Bearbeiten von speziellen Rohrleitungen und -systemen aus Stahl und Kunststoff werden vor allem Schlauchleitungen aus Stahlgeflecht mit einer Außengummierung konfektioniert. Diese flexiblen Verbindungen dienen besonders im Fahrzeug- und Maschinenbau und in der Automobilindustrie zur Fluidübertragung (fluid gleich fließend oder Flüssigkeit), so beispielsweise von Hydrauliköl, Luft oder Kältemitteln. Von 30 Zentimetern bis an die 14 Meter lang können die Schlauchleitungen unterschiedlichen Durchmessers sein.

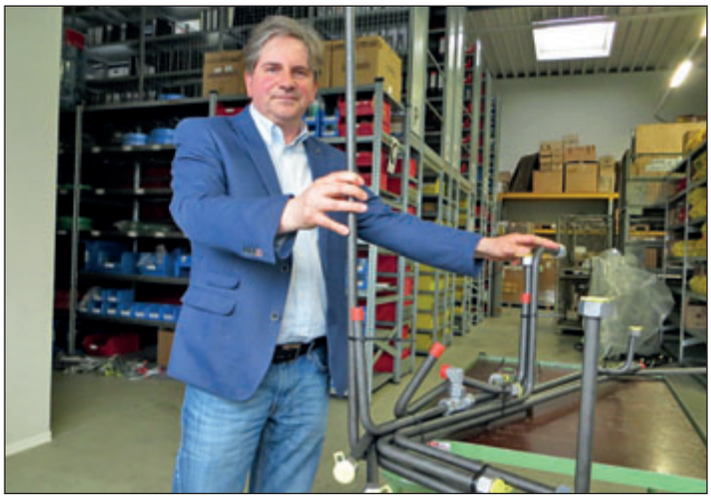
Viele der Abnehmer kommen auch aus Sachsen. Das Unternehmen Eickhoff im Gewerbegebiet Klipphausen, das Getriebe für Windkraftanlagen fertigt, verwendet zum Beispiel dafür auch Hydraulikrohre von Fluid Concept. Die Maschinenfabrik Stolpen, die Anbaugeräte für die Landwirtschaft herstellt oder die Firma Nußbaum aus Kehl in Baden-Württemberg, die Hebebühnen und -technik für Pkw, Lkw oder Schienenfahrzeuge produziert, baut in ihre Anlagen ebenfalls Hydraulikschläuche aus Klipphausen ein. Auch die Firma Dürr Somac GmbH aus Stollberg im Erzgebirge, ein bedeutender Hersteller von Befüllanlagen für Flüssigkeiten und Gase unter anderem für Motoren und Getriebe in der Automobilindustrie, nutzt da die Klipphausener Erzeugnisse. „So haben wir letztendlich mit Anteil daran, wenn VW oder BMW solche Befüllanlagen für den Bau seine Fahrzeuge verwendet“, sagt Lutz Weber. Der 49-Jährige ist Leiter der Fluid Concept GmbH, einer 100-prozentigen Tochter des Stammunternehmens Fritz Stiefel GmbH in Waiblingen bei Stuttgart, das in Deutschland mit ein führender Anbieter in der Hydraulik- und Pneumatiksparte ist.

Wirtschaftlich steht die Klipphausener Niederlassung, die selbstständig agiert, auf soliden Füßen. „Die Auftragslage ist sehr gut. Im Vorjahr erzielten wir einen Jahresumsatz von 3,3 Millionen Euro“, bemerkt Lutz Weber. In den vergangenen Jahren sei der Betrieb stetig gewachsen. Dabei macht die eigene Produktion von konfektionierten Schlauchleitungen sowie von Rohren 50 Prozent des Gesamtanteils im Betriebsprofil aus, die andere Hälfte erstreckt sich auf die Handelstätigkeit in der Hydraulik- und Pneumatikbranche, also in Sachen Ventile, Schläuche, Schellen, Armaturen, Rohre, Filter, Pumpen, Hähne, Rohrverschraubungen und weitere Produkte.

Industriemechaniker Thoralf Hessel beim Pressen von Hydraulikschläuchen.

„Den Erfolgskurs des Betriebes wollen wir fortsetzen“, so der Niederlassungsleiter. Deshalb soll jetzt die Produktion erweitert werden, was auch eine flächenmäßige Vergrößerung des Standortes bedingt. Auch die Zahl der Mitarbeiter – derzeit sind es elf – soll aufgestockt werden. „Wir suchen Mitarbeiter aus der Metallbranche für unsere Produktion sowie Lageristen“, bemerkt Lutz Weber. Zum Beispiel will dieser Klipphausener Betrieb auch weitere Geschäftsfelder mit der Montage von Hydraulik-Baugruppen erschließen. Investiert werden soll ferner in eine neue Schlauchpresse und in eine weitere Rohrbiegemaschine.

Die Fluid Concept GmbH ist ein anschauliches Beispiel, wie sich mit einem überschaubaren unternehmerischen Risiko, mit Beharrlichkeit und konsequenter Orientierung auf Kundenwünsche ein familiengeführtes Unternehmen am hart umkämpften Markt behauptet. Und die Geschichte dieses Betriebes ist da auch mit dem Lebenslauf von Lutz Weber eng verbunden.



Niederlassungsleiter Lutz Weber an einem Rohrbausatz, der für den Windkraft-Getriebebauer Eickhoff in Klipphausen gefertigt wird.

Eine Hydraulik-Rohrleitung wird an der Anlage gebogen, von links die Mitarbeiter Falko Jentzsch, Martin Hop und Peter Weber.

Allgemeine Informationen

1968 wurde er in Stollberg im Erzgebirge geboren, wuchs dort auf, machte seinen Zehn-Klassen-Abschluss. Er lernte von 1984 bis 1987 Mechaniker für Datenverarbeitung und Büromaschinen bei Robotron in Chemnitz, arbeitete danach im Qualitätsmanagement für Computer-Baugruppen. Durch politische Willkür von DDR-Behörden gegen ihn stellte er dann einen Ausreiseantrag in die BRD. Im Januar 1989 reiste er aus. Mit seiner Frau, ebenfalls aus Stollberg, baute er sich dort eine neue Existenz auf. Zunächst als Lagersachbearbeiter, später nach einer Ausbildung als Kaufmann war er bis 1998 bei der Fritz Stiefel GmbH in Waiblingen tätig.
Dann bot sich der Familie eine neue berufliche Chance. Eine Niederlassung des Unternehmens sollte in Sachsen entstehen. „Wir wollten näher bei unseren Kunden in Ostdeutschland sein“, sagt Lutz Weber. Am 29. September 1998 startete er mit seiner Frau, die Industriekauffrau gelernt hatte, in der gegründeten Fluid Concept GmbH im Gewerbegebiet Klipphausen. Das neue Unternehmen mietete sich in dieser Halle an der Bremer Straße ein. Die beiden Neu-Klipphausener bauten die Niederlassung auf. „Die ersten Jahre ging es da nur um Handelstätigkeit im Bereich Hydraulik und Pneumatik, ehe wir dann selbst begannen, Produkte herzustellen“, so der Niederlassungsleiter. Mit Unterstützung der Fritz Stiefel GmbH entwickelte sich in den Folgejahren Fluid Concept erfolgreich. Neue Arbeitsplätze wurden geschaffen. Im Jahr 2000 stieß zum kleinen Team der Bruder von Lutz Weber hinzu. „Wir sind stolz auf unser familiengeführtes Unternehmen“, sagt Lutz Weber. Von Vorteile seien da kurze Entscheidungswege, jeder trage engagiert Verantwortung. „Von der logistischen Lage her ist unser Standort super, und auch die Gemeindeverwaltung ist für uns ein guter Partner“, bemerkt Lutz Weber, der erst im Flachsgrund in Klipphausen wohnte und sich dann 1999 mit seiner Frau ein Haus in Tanneberg baute. Im Urlaub fährt er gern mit seiner Frau an die Nordsee.

Text und Fotos Dieter Hanke

Medieninformation
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Haushaltsbefragung – Mikrozensus und Arbeitskräfte stichprobe der EU 2017

Jährlich werden im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2017 enthält zudem noch Fragen zur Migration, Schichtarbeit und Schichtarten sowie zur Gesundheit.
Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann in maximal vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungs- beauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Die Auswahlgrundlage bildet das Gebäuderegister des Zensus 2011.
Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Auskunft erteilt:
Ina Augustiniak, Telefon: 03578 - 33-2110
mikrozensus@statistik.sachsen.de

Kostenfreier Fördermittel- und Finanzierungssprechtag

Die Sächsische AufbauBank – Förderbank (SAB) bietet am 30. Mai 2017 im Landkreis Meißen eine individuelle Beratung zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen für Existenzgründer und Unternehmen an. Der Beratungstag findet in den Räumen der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (01662 Meißen, Neugasse 39/40 – 1. Stock) von 9:00 bis 16:00 Uhr statt.
Eine Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 03521/47608-0 ist erforderlich. Ebenso können Sie eine E-Mail mit Ihrem Terminwunsch an post@wrm-gmbh.de senden.

Eine individuelle Beratung empfiehlt sich besonders für Existenzgründer und junge Kleinstunternehmen. Ebenso informiert die SAB über Fördermöglichkeiten für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die Investitionen planen. Falls Sie als Unternehmer planen, Ihre Mitarbeiter zu qualifizieren, helfen Ihnen Informationen über die Programme aus dem Europäischen Sozialfonds.
Zur optimalen Vorbereitung eines Beratungsgespräches wird darum gebeten, die „Vorabinformation“ auszufüllen und sie bis spätestens **24. Mai 2017** an die nachfolgende E-Mail-Adresse zu übermitteln (E-Mail:
dominic.schroeter@sab.sachsen.de oder
post@wrm-gmbh.de).

Das Formular „Vorabinformation“ finden Sie auf der Webseite der WRM GmbH: www.wirtschaftsregion-meissen.de in der Rubrik Aktuelles /Veranstaltungen.

Schaufenster der Region

Liebevoll umsorgt. Im Ostrauer Tierheim Wiesengrund haben Hunde, Katzen und weitere Vierbeiner ein schönes Domizil. Am 13. Mai 2017 ist dort Frühlingsfest.

Petra Franz-Bohn mit dem Maskottchen des Tierheims, dem Kakadu „Jacku“ (links) und Tierheim-Leiterin Marlies Przybilla.

Ostrau hat am Sonnabend, den 13. Mai 2017, wieder seinen großen Tag. Zum traditionellen Frühlingsfest im Tierheim Wiesengrund werden zahlreiche Bürger der Gemeinde und aus der Umgebung dabei sein. Sie erwartet ein vielseitiges Programm mit Kultur, Geselligkeit und Information. „Im Jahr des 500-jährigen Bestehens der Lommatzscher Pflege wird dieses Fest wieder ein Höhepunkt im Leben der Gemeinde und in der Region sein“, sagt Ostraus Bürgermeister Dirk Schilling, der dem Tierheim-Team und allen Mitwirkenden Vereinen und Helfern dafür ein Dankeschön sagt.

Denn dieses Frühlingsfest sei in zweierlei Hinsicht bemerkenswert. „Es ist ein Treff von etwa zehn Vereinen, die sich da präsentieren und ihre Gemeinsamkeit unter Beweis stellen. Zum anderen ist dieses Fest eine gute Gelegenheit, den Gedanken des Tierschutzes zu vertiefen und eine artgerechte Haltung von Tieren sowie ein harmonisches Miteinander von Menschen und Tieren zu fördern“, bemerkt der 53-jährige Bürgermeister. Die Gemeinde ist stolz auf das Tierheim mit seinem Träger, dem Tierschutzverein Döbeln und Umgebung e.V. „Es hat weithin einen guten Ruf“, sagt Dirk Schilling.
Dass der 13. Mai 2017 von 11 bis 18 Uhr wieder Erlebnisreiches bereithalten wird, ist vor allem ein Verdienst von Petra Franz-Bohn. Die 51-Jährige hat nach der Wende das Tierheim mit aufgebaut, war die erste Tierpflegerin in diesem Flachbau im Wiesengrund. In den vergangenen vier Jahren engagierte sie sich besonders um die Einbeziehung von vielen Vereinen. „Das brachte eine größere Ausstrahlung“, sagt Petra Franz-Bohn, die seit Jahren als Altenpflegerin arbeitet. Mit Herzblut hat sie wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Zur Eröffnung 11 Uhr werden die Traktorenfreunde Ostrau mit ihren Oldtimern den Zug anführen. Die Original Jahnataler Blasmusikanten sind mit von der Partie, gleichfalls Judokas des Döbelner SC 02/90 e.V., die Linedance Friends und noch weitere Mitwirkende. Im Festzelt ist die Fotoausstellung die in Vorbereitung zum 500-jährigen Jubiläum der Lommatzscher Pflege entstanden ist, zu sehen, es gibt eine Tombola, Kinderschminken, eine Kaninchen- und Geflügelschau und anderes mehr. Tierschutzverein-Mitglieder werden für diesen Tag Kuchen backen.
Es gibt Führungen und Fachauskunft. Im Flachbau und an Außengehegen können sich Bürger von der Unterbringung der Tiere überzeugen. Zurzeit leben im Heim 25 Hunde und 50 Katzen (darunter etliche Freigänger) sowie zehn Ziegen und mehrere Kleintiere wie Hasen und Hamster. Und auch „Jacku“ als Maskottchen des Heims, ein Gelbhauben-Kakadu, der seit 23 Jahren hier sein Domizil hat, gehört zum Tierbestand, der gelegentlich durch weitere Vögel sowie Schlangen und andere Exoten ergänzt wird.
Spiritus Rector des Ganzen ist Marlies Przybilla. Die 60-jährige Tierpflegerin war viele Jahre Vorsitzende des Tierschutzvereins, leitet seit 1991 das Heim. Die gelernte Technische Weberin hat mit ihrem Team ein Tierparadies geschaffen. „Ich möchte den Menschen den richtigen Umgang mit Tieren nahebringen“, sagt sie. Auch an den schön gestalteten Außengehegen, die liebevoll von ihrem vor einiger Zeit verstorbenen Mann, der hier Hausmeister war, geschaffen wurden, ist diese Haltung sichtbar. Jährlich werden an die 750 Fund- und Abgabetiere im Heim registriert. Etliche davon werden später an Tierfreunde vermittelt.
Das Heim trägt sich durch Beiträge, Spenden, Schutzgebühren bei der Tier-Vermittlung und durch Gelder aus den Fundtier-Verträgen mit Kommunen. Marlies Przybilla hat es verstanden, den Tierschutzgedanken bei vielen Menschen, Behörden und weiteren Gemeinschaften zu fördern, was auch dem Heim eine stabile Grundlage gibt. Immerhin erstreckt sich der Einzugsbereich des Tierheims auf Gebiete der Landkreise Mittelsachsen, Meißen und Nordsachsen, also auf Gemeinden in den Bereichen Riesa, Döbeln, Oschatz, Torgau, der Lommatzscher Pflege bis hin in den Chemnitzer Raum. „Unser Frühlingsfest soll dem Tierschutz weitere Impulse geben“, bemerkt die engagierte Frau.

Text und Foto: Dieter Hanke

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Allgemeine Informationen

500 Jahre 1517 - 2017
LOMMATZSCHER PFLEGE
Wo Werte wachsen.

500 Jahre urkundliche Ersterwähnung Lommatzscher Pflege

Die Kulturlandschaft Lommatzscher Pflege bekannt als die Kornkammer Sachsens wird in einer Urkunde von 1517 erstmals urkundlich erwähnt. Mit zahlreichen Veranstaltungen unterstützt der Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzscher Pflege e.V. dieses Ereignis.
Unter dem Motto: „Entdecke wo du lebst!“ möchten die beiden LEADER Regionen Lommatzscher Pflege und Klosterbezirk Altzella die Geschichte der Lommatzscher Pflege interessierten Bürgern näher bringen und Interesse an der Region wecken.
Am 12. Mai 2017 besteht die Möglichkeit im Rahmen einer Busrundfahrt die Region kennen zu lernen. Auf dem Programm stehen unter anderem die Wanderausstellung „Sachsen unterm Acker – Landwirte schützen Denkmale“ in Lommatzsch sowie ein Besuch der Kirchen in Jahna und Simselwitz mit kleinem Orgelkonzert.
Jede Region stellt einen Bus zur Verfügung, welcher in der Zeit von 9:00 bis ca. 15:30 Uhr auf Entdeckungsfahrt geht. Startpunkt wird einmal Lommatzsch und einmal Niederstriegis/Roßwein sein Die Teilnahme ist kostenlos, für Verpflegung wird ein Obolus fällig.
Interessenten melden sich bitte bis: 02. Mai 2017
beim Regionalmanagement Lommatzscher Pflege, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch Tel: 03521 4760820 oder
info@lommatzscher-pflege.de
Die genauen Anreisedetails werden ca. 10 Tage vor Abfahrt bekannt gegeben.
Weitere interessanten Veranstaltungen der Lommatzscher Pflege finden Sie unter: www.lommatzscher-pflege.

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER Verwaltungsbehörde.

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
LEADER

Kirche in Jahna

AIR Meißen – Das neue Fachkräfteportal im und für den Landkreis Meißen

Sie sind Unternehmer und auf der Suche nach Arbeitskräften?
Erreichen Sie mit der kostenfreien Veröffentlichung von Stellenangeboten, Ausbildungs- und Praktikumsplätzen auf www.air-meissen.de Interessierte und potentielle Arbeitnehmer.
Präsentieren Sie Ihr Unternehmen auf Ihrer modern gestalteten Profilseite – optimal und ganz individuell. Legen Sie schon heute Ihr Profil an und starten Sie mit uns durch, wenn die Fachkräfteplattform im Mai online geht. Um den Zugang zu Ihrem unternehmenseigenem Log-In-Bereich zu erhalten, senden Sie bitte eine Mail mit Betreff „AIR Meißen“ und Ihrer Firmenbezeichnung an: post@wrm-gmbh.de.

AIR Meißen ist ein Service der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH.

AIR Meißen
ARBEITEN IN DER REGION MEISSEN

Schätze in der Erde

Höhepunkte im 500. Jubiläumsjahr der Lommatzscher Pflege sind die Ausstellung „Sachsens Geschichte unterm Acker“ und ein Symposium

Schon in Nossen, Chemnitz, Kamenz und Wermsdorf war sie zu sehen. Jetzt wird die interessante Ausstellung „Sachsens Geschichte unterm Acker“ – Landwirte schützen Denkmale“ auch in Lommatzsch Station machen. Im 500. Jahr der urkundlichen Ersterwähnung der Lommatzscher Pflege wird diese vom 11. Mai bis 11. Juni im „Schützenhaus“ die Besucher zum Schauen und Erfahrungsaustausch einladen. „Wir freuen uns schon sehr darauf“, sagt Lommatzschs Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, die zugleich Vorsitzende des Fördervereins für Heimat und Kultur in der Lommatzscher Pflege ist, der sich um die Organisation der Schau vor Ort kümmert.

Die Ausstellung zeigt neue Wege zum Schutz des archäologischen Reichtums Sachsens auf intensiv genutzten Ackerflächen Sachsens auf und entstand in Kooperation zwischen dem Landesamt für Archäologie Sachsen und dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Dr. Anita Maaß: „Gerade auch in der Lommatzscher Pflege gibt es viele Denkmale unterm Acker, die Tausende von Jahren im Boden überdauert haben und wichtige Zeugen von Epochen sind, aus denen es keine schriftlichen Aufzeichnungen gibt“. Genannt sind da zum Beispiel der Burgberg von Zschaitz bei Döbeln oder die Funde von Tongefäßen, Felssteingeräten sowie bandkeramischen Statuetten in Leippen, Birmenitz, Schänitz und Mauna. Ein herausragendes Beispiel ist auch die „Venus von Birmenitz“, etwa 5000 Jahre vor Christus entstanden und ein sehr seltenes Zeugnis einer jungsteinzeitlichen Figur.

„Die Besucher können in der Ausstellung, die kostenfrei ist, die ganze Bandbreite dieser Denkmale in Sachsen kennenlernen“, bemerkt Kristin Zschäbitz vom Förderverein. Im Mittelpunkt der Schau steht die originale Blockbergung eines Urnengrabes aus der späten Bronzezeit. Schautafeln, Medienstationen, interaktive Karten und Geländemodelle würden den Besuchern anschaulich den Reichtum des archäologischen Erbes vermitteln und aufzeigen, wie Ackerbau und Denkmalschutz in Einklang gebracht werden können. Mit der Stadt Lommatzsch und dem Heimatmuseum hat der Förderverein jetzt diese Ausstellung auch mit weiteren Exponaten aus der Lommatzscher Pflege bereichert. So sind da Klopfsteine, eine Axt aus Hornblendefels oder ein Tongefäß aus der Bronze- und Jungsteinzeit zu sehen.

„Nur wer seine Vergangenheit kennt, kann seine Zukunft gestalten“, sagt die Lommatzscher Bürgermeisterin. Für sie ist deshalb die Erhaltung des „Archivs im Boden“ aus der mehreren Jahrtausenden Besiedlungsgeschichte ein vorrangiges Anliegen. Die fruchtbaren Lößböden in der Lommatzscher Pflege hätten schon in der Jungsteinzeit zu ersten bäuerlichen Besiedlungen geführt. „Diese Altsiedellandschaften sind heute die Hochertragsregionen der Gegenwart“, bemerkt die Bürgermeisterin. Archäologen würden da mit Landwirten an einem Strang ziehen, die auf denkmalgerechte Bewirtschaftungsverfahren der Böden achten. Auch die archäologischen Entdeckungen seit Beginn der Straßen- und Kanalbauarbeiten im Jahr 2009 im Lommatzscher Stadtkern, so Dr. Maaß, zeugen von diesem vielfältigen archäologischen Erbe. In der Frauenstraße wurde zum Beispiel eine Votivhand aus gebranntem Ton aus dem 11./12 Jahrhundert geborgen, die einmalig in Sachsen sei und nach Ansicht von Archäologen die einstige überregionale Bedeutung Lommatzschs als kirchlicher Wallfahrtsort vor der Reformation belegen würde.

Ein weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr der Lommatzscher Pflege wird am 9. Juni im Schützenhaus unter dem Motto „Wo Werte wachsen“ ein Symposium zur Landwirtschaft und ländlichen Entwicklung gestern, heute und morgen sein. Ebenfalls veranstaltet vom Förderverein mit Unterstützung des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, werden am Vormittag Agrarwissenschaftler, Landtechniker, Praktiker und Politiker, unter ihnen Thomas Schmidt, Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, über Chancen für eine nachhaltige, ökologische und effiziente Landwirtschaft debattieren. Nachmittags geht es mit Experten um die 500-jährige kulturlandschaftliche Entwicklung der Lommatzscher Pflege und um die Zukunft des ländlichen Raums. An der abschließenden Podiumsdiskussion wird auch Dr. Thomas de Maizière, Bundesminister des Innern, teilnehmen.

Dieter Hanke

Die Lommatzscher Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß vor einer Vitrine im Stadtmuseum mit archäologischen Funden aus der Bronze- und Jungsteinzeit. Foto: Hanke

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde

Allgemeine Informationen

500 Jahre 1517 - 2017
LOMMATZSCHER PFLEGE
Wo Werte wachsen.

Pressemitteilung:

„500 Jahre Lommatzscher Pflege“ – Ein Familienfest – Erzählungen zur Geschichte einer Landschaft

Thomas Gerlach

„Die Geschichte aller bisherigen Gesellschaft ist eine Geschichte von – Menschen…“
Das fromme Leben, beichten, heiraten, Felder bestellen, handeln mit Geld was man nicht besitzt, vom Geben und Nehmen, erzählt die frisch erschienene Publikation „500 Jahre Lommatzscher Pflege“ Ein Familienfest – Erzählungen zur Geschichte einer Landschaft.
Der Autor Thomas Gerlach nimmt den Leser mit auf einen Streifzug in die Vergangenheit bis hin zur Gegenwart. Auf Grundlage der aktuellen Forschungen, aber mit erfundenen Persönlichkeiten als literarische Erzählung werden Geschichten um die 500-jährige urkundliche Ersterwähnung der Lommatzscher Pflege vom 01. September 1517 erzählt. Mit Zeichnungen aus der Lommatzscher Pflege erhält die 50-seitige Publikation einen unverwechselbaren Charakter.
Mitte März 2017 ist die Publikation beim Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzscher Pflege e.V. erschienen. Interessierte können sich bei der Geschäftsstelle vom Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzscher Pflege e.V., Am Markt 1, 01623 Lommatzsch, Tel. 035241/ 540 14 oder per E-Mail an info@lommatzscher-pflege.de melden.

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER Verwaltungsbehörde.

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
LEADER

Wolfsübergriffe auf Schafe in Siedlungen – kein Zusammenhang mit Gefährdung von Menschen

Bezugnehmend auf den Beitrag der SZ vom 18.04.2017 „Wolf reißt Schafe nahe am Dorf“ weist das Kontaktbüro „Wölfe in Sachsen“ darauf hin, dass Wolfsübergriffe auf Schafe in der Nähe von menschlichen Siedlungen, wie zuletzt in Großdöbschütz (Gemeinde Obergurig, LK Bautzen), keine potenzielle Gefährdung für Menschen darstellen. In der Nacht vom 16. auf den 17.04.2017 wurden in Großdöbschütz ein Mutterschaf und ein Lamm gerissen. Die beiden Schafe waren ungenügend geschützt. Die Koppel war nur auf einer Seite mit einem Zaun geschützt, der zudem mit einer Höhe von 80 cm zu niedrig war. An den übrigen Seiten wird die Weidefläche durch einen Graben und die Spree abgegrenzt. Gewässer bieten allerdings keinen Schutz vor Wölfen, da diese leicht durchschwommen werden können.

Dass Wölfe zuweilen durch Siedlungen laufen, gehört zum normalen Verhalten, wie wir es auch von anderen Tierarten, wie Rehen, Wildschweinen und Füchsen kennen. Die Haltung von Schafen und Ziegen ohne geeignete Umzäunung ist nicht sicher. Dabei spielt die Lage der Weidefläche, ob Ortsnähe oder –ferne, nur eine untergeordnete Rolle.
Zum Schutz von Nutztieren wie Schafe und Ziegen haben sich Elektrozäune mit einer Höhe von mindestens 100 cm bewährt. Sowohl Netzzäune als auch Litzenzäune, bestehend aus mindestens fünf horizontalen Litzen, sind geeignet. Die Umzäunung darf keine Durchschlupfmöglichkeiten bieten und muss allseitig geschlossen sein. Auch das Einstallen über Nacht ist bei kleineren Tierbeständen ein effektiver Schutz.

Bei Fragen zu Herdenschutzmaßnahmen oder zur Förderung können sich Tierhalter an Herrn Klingenberger von der Biosphärenreservatsverwaltung in 02694 Malschwitz OT Wartha, Warthaer Dorfstraße 29 (Tel.: 0172 / 3757 602,
E-Mail: andre.klingenberger@smul.sachsen.de) wenden.
Die Beratung ist kostenfrei und kann auch vor Ort stattfinden.

Presse-Information

Jetzt schon vormerken: ENSO-RUNDUM-TOUR am 18. Juni 2017 Radpartie für die ganze Familie durch den Landkreis Meißen

Startpunkt ist der Kleinbahnhof Wilsdruff. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – Tickets gibt es ab 14. Mai nur im Internet.
Seit 15 Jahren lädt die ENSO Energie Sachsen Ost AG im Juni zu einer Erlebnisradtour für Jedermann ein. Das Besondere: Es werden dabei stets andere Regionen Ostsachsens erkundet. Mehrere Hundert Freizeitradler nehmen jedes Jahr die Gelegenheit wahr, mit der Familienradtour ihre nähere oder weitere Umgebung zu entdecken.

Sehenswertes
In diesem Jahr wird die Region nördlich von Wilsdruff befahren. Am 18. Juni führt die etwa 37 Kilometer lange und leicht hügelige Strecke vom Kleinbahnhof Wilsdruff über Schmiedewalde, Triebischtal, Taubenheim und Klipphausen zum Ausgangspunkt zurück. Unterwegs gibt es wie immer viel zu sehen, so dass sich das Absteigen zwischendurch lohnt. Beispielsweise an der Wein- und Sektmanufaktur Schmiedewalde, an der Barthmühle in Garsebach oder am Biohof Pfarrgut Taubenheim.

Tour-Partner
Bei Vorbereitung und Durchführung der Radpartie hat ENSO wieder vielfältige Unterstützung von Städten und Gemeinden, Vereinen und Unternehmen der Region. So sorgen die langjährigen ENSO-Partner für Verpflegung und Getränke. Mit dabei sind Gerolsteiner, die Radeberger Fleisch- und Wurstwaren Korch GmbH und die Pulsnitzer Lebkuchenfabrik GmbH.

Gestartet wird zwischen 9.00 und 10.30 Uhr. Die Teilnahmegebühr von 7 €, ermäßigt 4 €, beinhaltet ein T-Shirt, ein Lunchpaket, ein Streckenheft, medizinische Versorgung und Reparaturdienste für Notfälle.

Die Anmeldung ist **ab 14. Mai** über die ENSO-Website: www.enso.de/rundum- tour möglich.

Achtung: Wegen der starken Nachfrage muss die Teilnehmerzahl begrenzt werden. 700 Radler können mitfahren. Die Online-Anmeldefrist endet am **5. Juni 2017.**
Weitere Informationen unter: www.enso.de/rundumtour

Bürgersprechstunde mit Daniela Kuge – Ihrer Abgeordneten im Sächsischen Landtag

Meine nächste Bürgersprechzeit findet am 30. Mai 2017 von 10 bis 17 Uhr in Meißen, in meinem Wahlkreisbüro Markt 7 statt.

Bitte melden Sie sich an unter:
E-Mail: daniela.kuge@slt.sachsen.de oder Tel.: 03521-75 40 206

Vielen Dank! Ihre Daniela Kuge

Einladung zu einer Bildungsreise nach Breslau mit Daniela Kuge, MdL

In diesem Jahr möchte ich mit Ihnen die Idee des gemeinsamen Reisens aufgreifen, um Europa und seine Vielfalt mit eigenen Augen zu erleben.
Was läge da näher, als sich einmal unserem Nachbarn im Osten zu widmen und seiner Verbundenheit mit unserer eigenen Geschichte. Daher möchte ich mit Ihnen eine Reise nach Breslau vom 13. bis 15. Oktober 2017 unternehmen.
Die An- und Abreise erfolgt in einem modernen Komfortreisebus ab Meißen.
Diese Reise bietet Ihnen auch die Möglichkeit, ungezwungen mit mir ins Gespräch zu kommen. Aufgrund der begrenzten Platzmöglichkeit und für eine bessere Organisation
bitte ich Sie, mit mir schnellstmöglich Kontakt aufzunehmen unter Wahlkreisbüro Daniela Kuge, Am Markt 7, 01662 Meißen oder daniela.kuge@slt.sachsen.de.

Herzlichst Ihre Daniela Kuge,
Mitglied des Sächsichen Landtages

Allgemeine Informationen

Du wirst nur da die Heimat finden, Wo's gleichgestimmte Herzen gibt!

Emil Rittershaus, (1834–1897) westfälischer Lyriker und Rezitator

Am 29. April verließ ich letztmalig mein angestammtes Leben: handverlesene Mitarbeiter, geliebte Freunde und wohltätige Weggefährten, um am 01. Mai in der Fremde eine neue Arbeit aufzunehmen.
Mein Name ist Peter Risse, 37, Einrichtungsleiter im „Haus Starthilfe“ der Stiftung Leben und Arbeit in Miltitz.
Es genügten 2 Tage, um mich zu entwurzeln, aber 10 Monate um sagen zu können: „Heimat in Sicht“.
15000 km fahre ich nun allein seit Juli vergangenen Jahres zwischen Wilsdruff, Meißen und Nossen und erfreue mich täglich an den sanften Hügeln, verschlungenen Tälern, strahlenden Kirchen und blühenden Dörfern. Doch meine neue Heimat ist mehr als nur Natur und Bauwerke aus Menschenhand: Es sind vor allem die Menschen selbst, die mir ein Lächeln ins Herz geben.
Als Geraer, sprachlich nicht ganz so weit weg, historisch als Reuße zwar eigenständig aber im Grunde West-Sächsisch; beide Kinder in Werdau das Licht der Welt erblicken lassend – sind es Bodenständigkeit und Humor, die gleichgestimmte Herzen erahnen lassen…

„Auch Treibgut hatte vorher seine Heimat.“
*© Franz Friedrich Kovacs, (*1949),*
deutscher Schriftsteller und Lyriker

Als Einrichtungsleiter wache und verantworte ich über das Wohl von aktuell 12 Treibgütern. Aus Ost-, wie Westafrika, Zentralasien und Arabien stammend, sind diese „Edelhölzer“ von den Wogen der Zeit an unsere Furten gespült worden. Nun ist es an uns, sie kurzsichtig im Feuer unserer persönlichen Bedürfnisse verbrennen zu lassen oder Sie zu behauen und dort einzufügen, wo der Zahn der Zeit Lücken gerissen hat.
Als „Hausvater“ erfreue ich mich daran, wenn „meine Großen“ im Fußballverein genauso offen aufgenommen werden, wie im Frischemarkt. Für sie ist unsere Lebensweise fremd, unsere Worte verstehen sie nicht und unsere Gebräuche teilen sie nicht. Ihre Gerichte duften verlockend, wenn sie nicht gerade wieder angebrannt sind. Nie muss ich hungernd nach Hause gehen, wenn die Arbeit keine Zeit lässt, um ins Brot zu beißen. Greife ich zum Schrubber, kommen ihre fleißigen Hände und gebieten mir Einhalt: „Nix Chef putzen“. Doch Chef schluckt, wenn viele engagierte Füße über frischgewischte Böden laufen; beschichtete Pfannen mit Messern säubern; Geschirr mit kaltem Wasser spülen und den Bioabfall im gelben Sack in die nächstbeste Tonne versenken.
Aber sie halten das Geld zusammen und pflegen ein umgängliches Benehmen.
Nun wo der Frühling langsam den kalten Mantel des Winters abzustreifen beginnt, rüstet sich unsere Lebens- und Arbeitsgemeinschaft in Miltitz für das kommende Jahr. Es gilt das uns anvertraute Gelände des ehemaligen Kindergartens mit neuem Leben zu erfüllen. Haben wir im Sommer und Herbst vergangenen Jahres noch den alten Spielplatz zurückgebaut, wollen wir in Zukunft an selber Stelle einen Garten mit Grillplatz, Hochbeeten und Kleintierhaltung (Hasen und Hühner) gründen.
Aus diesem Anlass möchten wir für das „Haus Starthilfe“ einen Freundeskreis aus ehrenamtlichen Helfern, wohltätigen Materialspendern, anleitenden Handwerkern und gemeinschaftsliebenden Kuchenessern ins Leben rufen. Regelmäßig oder sporadisch helfen Sie den Bewohnern unseres Hauses, die Errungenschaften deutscher Gartenkultur näherzubringen.
UND wer über diesen Tellerrand hinausblicken möchte, findet eine Fülle von Betätigungsfeldern in der Hauswirtschaft, der Fahrradwerkstatt, dem Kraftraum, beim Deutsch lernen oder in einer persönlichen Patenschaft.
ODER Sie lenken den Weg Ihres Spazierganges zu unserem Haus und genießen einfach nur unsere Gastfreundschaft.
Peter Risse

Kursangebote der Volkshochschule im Landkreis Meißen e. V.

Kurs-Nr.	Kurstitel	Ort	Beginndatum	Uhrzeit
17M53001	Unterwegs im Internet (Grundkurs)	Meißen	02.05.2017	09:00
17M43002	Italienisch Grundkurs A1, 1. Semester	Meißen	02.05.2017	19:30
17M50204	Mein Computer und ich (Spezialkurs)	Meißen	03.05.2017	09:00
17G49001	Ungarisch für Anfänger	Großenhain	03.05.2017	19:00
17G42002	Englisch Grundkurs A1, 1. Semester	Großenhain	04.05.2017	17:00
17M42103	Take it easy - speak easy!	Meißen	04.05.2017	19:30
17G31021	Qigong	Großenhain	08.05.2017	15:30
17M50404	Smartphones im Alltag für Fortgeschrittene	Meißen	09.05.2017	15:00
17M51003	Tricks und Kniffe in MS Word	Meißen	11.05.2017	14:30
17M22007	Aquarellmalerei - Blumen, Stillleben und Landschaft	Meißen	15.05.2017	09:30
17M53007	Kommunikation im Internet	Meißen	16.05.2017	15:00
17M30003	Lindy Hop Aufbaukurs	Meißen	16.05.2017	18:00
17M57210	Konfliktbewältigung durch lösungsorientierte Kommunikation	Meißen	18.05.2017	17:00
17M51001	Texte und Briefe gestalten mit Word (Grundkurs)	Meißen	18.05.2017	18:00
17M50405	Einführung in den Umgang mit dem Tablet-PC	Meißen	23.05.2017	09:00
17M53006	Online-Banking	Meißen	23.05.2017	16:00
17M50102	Mein Computer und ich (Aufbaukurs)	Meißen	24.05.2017	18:00
17M51106	Workshop Excel	Meißen	29.05.2017	17:00
17M54001	Fotobücher am PC erstellen	Meißen	30.05.2017	12:30

Anmeldung unter: Tel. 0351 / 830 47 76 / Fax 0351 / 830 14 76
schriftl.: VHS im Landkreis Meißen e.V.; Sidonienstr. 1a; 01445 Radebeul
info@vhs-LKmeissen.de; weitere Kurse unter www.vhs-LKmeissen.de

vhs Volkshochschule Landkreis Meißen

Gemeinnützige Seniorenbetreuung der Gemeinde Klipphausen und Umgebung

Renate Walter Telefon: 035244/41826
Gudrun Paul Telefon: 03521/403336

Liebe Seniorinnen und Senioren,

für eine Reihe von unseren älteren Bürgern aus unserer Gemeinde gab es traditionsgemäß wieder eine abwechslungsreiche Fahrt nach Kottenheide im Vogtland.
Dazu hier eine kleine Nachbetrachtung.
Das Naturparadies Kottenheide bescherte 68 Seniorinnen und Senioren im Haus am Ahorn wieder eine schöne und interessante Woche. Freundlich und mit Begrüßungstrunk wurden wir auf dem österlich geschmückten Festplatz mit Glockengeläut empfangen.
Im Haus am Ahorn erfolgte eine rundum liebevolle und umsichtige Versorgung. Die erholsamen Spaziergänge in der näheren Umgebung und bis nach Schöneck wurden ergänzt mit interessanten Rundfahrten, z. B. ins Schwabtal und der großen Vogtlandrundfahrt bis ins Göltzschtal und bis nach Franzensbad.
Wir besuchten interessante Gewerke und Museen, z. B. das Korbmuseum, Hüttels Museum (historische Musikinstrumente) sowie den durch alle Schwierigkeiten wieder erstarkten Betrieb „Plauener Spitzen“.
Auch die Abende im Haus waren wieder ausgefüllt mit guter Unterhaltung, Spielen und Tanz sowie anregenden Getränken. Rundum eine sehr schöne Woche, die uns wieder für 2018 einlädt. Dank unseren Gastgebern, den Busfahrern und Ihnen, die mit dem Herzen dabei waren.

Ihre beiden Busbegleiter G. Sternberg und S. Schlensog

Unsere nächste Busfahrt werden wir in der zweiten Maihälfte durchführen. Wir hoffen, dass wir bei schönstem Frühlingswetter die Umgebung von Bad Liebenwerda kennen lernen werden. Im Gasthof „Zu den drei Rosen“ in Winkel wird für unser leibliches Wohl und humorvolle Unterhaltung gesorgt. Der Fahrplan dazu ist im Folgenden aufgeführt.

Gleichzeitig möchten wir den nächsten Ausflug für den Monat Juni ankündigen.
Das Ziel dieser Fahrt ist der ostdeutsche Rosengarten in Forst direkt an der Neiße gelegen.
Bei einem geführten Rundgang erfahren wir Vieles über die Rosenzucht und Rosenarten.

Allgemeine Informationen

Nach dem Mittagessen im schönen Pavillon in der Parkanlage werden wir nach Hornow zur Schokoladenmanufaktur „Felicitas" fahren. Hier können wir bei der Produktion von Schokolade zuschauen und natürlich die süße Pracht einkaufen. **Die Termine sind der 12., der 14., 15., 16., 20. und 23. Juni.** Der Preis beträgt 40,00 € und beinhaltet Busfahrt, Eintritt Rosengarten mit Führung, Mittagessen und Kaffeetrinken.

Anmeldeschluss bei den zuständigen Mitarbeitern für diese Fahrt ist Freitag, der 12. Mai.
Für alle bis zur nächsten Fahrt eine schöne Zeit.
Renate Walter und Gudrun Paul

Fahrplan für die Frühlingsfahrt im Mai

Bus 1	**Mittwoch, 17.05.2017 – VA Herr Ambrosius**
8.15 Uhr	Röhrsdorf, beide Hst.
8.35 Uhr	Reichenbach
8.55 Uhr	Meißen, Netto
9.00 Uhr	Meißen, Kaufland, Schützestraße
9.10 Uhr	Meißen,Am Hohen Gericht
9.15 Uhr	Meißen, Busbahnhof
Bus 2	**Mittwoch, 17.05.2017 – VA Frau Walter**
8.30 Uhr	Constappel, Kreuzung
8.52 Uhr	Abzweig Lercha
8.55 Uhr	Meißen, Dr.-Donner-Straße
9.15 Uhr	Meißen, Busbahnhof
Bus 3	**Sonnabend, 20.05.2017 – VA Herr Sternberg**
8.05 Uhr	Lotzen
8.10 Uhr	Lampersdorf
8.15 Uhr	Sora
8.20 Uhr	Ullendorf, beide Hst.
8.25 Uhr	Riemsdorf
8.35 Uhr	Naustadt
8.45 Uhr	Polenz
8.50 Uhr	Bockwen
9.00 Uhr	Meißen, Dr.-Donner-Str.
9.15 Uhr	Meißen, Busbahnhof
Bus 4	**Sonnabend, 20.05.2017 – VA Frau Paul**
8.30 Uhr	Garsebach, Wendeplatz
8.35 Uhr	Garsebach, Mittelmühle
8.45 Uhr	Meißen, Buschbad
8.48 Uhr	Meißen, Hohe Eifer
8.50 Uhr	Meißen, Kaufland Schützestraße
8.55 Uhr	Meißen, Talbad
9.00 Uhr	Meißen, Neumarktarkaden
9.05 Uhr	Meißen, Uferstraße
9.15 Uhr	Meißen, Busbahnhof
Bus 5	**Montag, 22.05.2017 – VA Herr Ambrosius**
7.45 Uhr	Miltitz Oberdorf
7.50 Uhr	Miltitz Mühle
7.55 Uhr	Munzig
8.05 Uhr	Burkhardswalde
8.15 Uhr	Scharfenberg
8.30 Uhr	Klipphausen
8.35 Uhr	Kleinschönberg
8.45 Uhr	Hühndorf
8.50 Uhr	Weistropp beide Hst.
9.00 Uhr	Wildberg
9.15 Uhr	Meißen, Busbahnhof

MÜLLRUNDE

„Frühjahrsputz" in Schmiedewalde und wieder war es soweit, am 26.03.2017 sind zahlreiche Familien erschienen, vielen lieben Dank dafür.
Nach dem Motto „viele Hände schnelles Ende" so sind diesmal 5 m³ Müll zusammen gekommen.

Besten Dank an die AGRO GmbH Burkhardswalde e.G. die für das leibliche Wohl gesorgt haben, und die Gemeinde Klipphausen sowie den Bauhof für die Entsorgung des gesammelten Mülls.

Familie Jens Zeiske